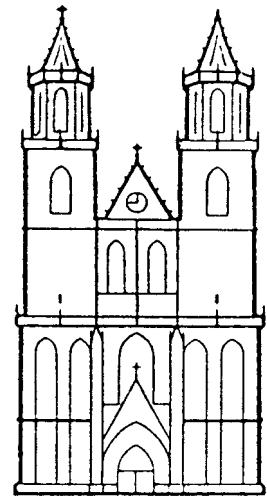


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE DER KIRCHENPROVINZ SACHSEN



2004

Magdeburg, den 15. Dezember

Heft 12

Inhalt

A. Kirchliche Gesetze, Verordnungen und Verfügungen	157	88. Zum Kollektenplan 2005	161
84. Dreizehntes KG zur Änderung der Grundordnung	157	89. Beschluss der Synode über die Erhebung des Gemeindebeitrages 2005	161
85. Fünftes KG zur Änderung des KG über die Wahl des Bischofs und der Pröpste	158	C. Personalmeldungen	162
86. KG über die Zustimmung zur Vereinbarung mit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zur Ergänzung der Vereinbarung über die Gemeindegliederung in besonderen Fällen - Vereinbarung zur Ergänzung der Vereinbarung über die Gemeindegliederung in besonderen Fällen	158	D. Stellenausschreibungen	162
87. Haushaltsbeschluss 2005 - Anlage 1, Haushaltsplan 2005 - Übersicht - Anlage 2, Kollekten 2005	159	E. Bekanntmachungen und Mitteilungen	162
		39. Fortbildungsplan	162
		40. Freie Stellen	183
		41. Hinweis in eigener Sache	183

A. Kirchliche Gesetze, Verordnungen und Verfügungen

84. Dreizehntes Kirchengesetz zur Änderung der Grundordnung Vom 19. November 2004

Die Synode hat unter Beachtung von Artikel 113 Abs. 2 Satz 3 der Grundordnung das folgende Kirchengesetz beschlossen:

§ 1

Die Grundordnung der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juli 2004 (ABl. S. 78) wird wie folgt geändert:

Artikel 116 erhält folgende Fassung:

„In der Kirchenprovinz werden Verfassungsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit und Disziplinargerichtsbarkeit nach Maß-

gabe besonderer kirchengesetzlicher Regelungen ausgeübt. Entsprechendes gilt für die Durchführung von Verfahren wegen Lehrbeanstandung.“

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Dezember 2004 in Kraft.

Vorstehendes Kirchengesetz, das die XIV. Synode der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen auf ihrer 2. Tagung vom 17. bis 19. November 2004 in Erfurt am 19. November 2004 beschlossen hat, wird hiermit verkündet.

Erfurt, den 19. November 2004
B1m-0022

Kirchenleitung
der Evangelischen Kirche
der Kirchenprovinz Sachsen

Siegfried Kasparick
Stellvertreter des Bischofs

85. Fünftes Kirchengesetz zur Änderung des Kirchengesetzes über die Wahl des Bischofs und der Pröpste Vom 19. November 2004

Die Synode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

§ 1

Das Kirchengesetz über die Wahl des Bischofs und der Pröpste in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2001 (ABl. S. 56) wird wie folgt geändert:

1. § 8 wird wie folgt geändert:
 - a) Dem bisherigen Text von § 8 wird als Absatz 2 angefügt:
„Bei einer längeren Verhinderung des Propstes oder im Falle der Vakanz kann die Kirchenleitung nach Anhörung der Superintendenten des Propstsprengels einen anderen Propst mit der vorübergehenden Wahrnehmung des Dienstes in dem betreffenden Sprengel beauftragen.“
 - b) Der bisherige Text von § 8 wird Absatz 1 von § 8.
2. Nach § 8 wird folgender § 8a eingefügt:
„Personen- und Funktionsbezeichnungen in diesem Kirchengesetz gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.“

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 19. November 2004 in Kraft.

Vorstehendes Kirchengesetz, das die XIV. Synode der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen auf ihrer 2. Tagung vom 17. bis 19. November 2004 in Erfurt am 19. November 2004 beschlossen hat, wird hiermit verkündet.

Erfurt, den 19. November 2004
B1m -0122

Kirchenleitung
der Evangelischen Kirche
der Kirchenprovinz Sachsen

Siegfried Kasparick
Stellvertreter des Bischofs

86. Kirchengesetz über die Zustimmung zur Vereinbarung mit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zur Ergänzung der Vereinbarung über die Gemeindezugehörigkeit in besonderen Fällen Vom 19. November 2004

Die Synode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

§ 1

Der für die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen am 17. September 2004 unterzeichneten, diesem Kirchengesetz als Anlage beigefügten Vereinbarung der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz zur Ergänzung der Vereinbarung über die Gemeindezugehörigkeit in besonderen Fällen wird zugestimmt.

§ 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 19. November 2004 in Kraft.

Vorstehendes Kirchengesetz, das die XIV. Synode der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen auf ihrer 2. Tagung

vom 17. bis 19. November 2004 in Erfurt am 19. November 2004 beschlossen hat, wird hiermit verkündet.

Erfurt, den 19. November 2004
B1m-0421

Kirchenleitung
der Evangelischen Kirche
der Kirchenprovinz Sachsen

Siegfried Kasparick
Stellvertreter des Bischofs

Anlage

Vereinbarung zur Ergänzung der Vereinbarung über die Gemeindezugehörigkeit in besonderen Fällen Vom 27. August 2004 / 17. September 2004

Die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, vertreten durch die Kirchenleitung, diese vertreten durch ihren Vorsitzenden,

und

die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, vertreten durch die Kirchenleitung, diese vertreten durch ihren Vorsitzenden,

schließen die folgende Vereinbarung ab:

§1

Die Vertragspartner stellen einvernehmlich fest, dass sich der räumliche Geltungsbereich der §§ 1 bis 6 der Vereinbarung zwischen der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und der ehemaligen Kirche in Berlin-Brandenburg vom 20./30. Oktober 1998 (ABl. KPS S. 159; KABl. EkiBB S. 102) auch auf das Gebiet der ehemaligen Evangelischen Kirche der schlesischen Oberlausitz bezieht.

§2

Diese Vereinbarung tritt in Kraft, sobald ihr die Synoden der beteiligten Kirchen zugestimmt oder die Geltung der genannten Vereinbarung auf dem Gebiet der ehemaligen Evangelischen Kirche der schlesischen Oberlausitz festgestellt haben. Der Zeitpunkt des Inkrafttretens wird von beiden Kirchen im Amtsblatt bekanntgemacht.

Magdeburg, den 17. September 2004

Evangelische Kirche
der Kirchenprovinz Sachsen
Kirchenleitung

L.S.

Axel Noack
Vorsitzender

Berlin, den 27. August 2004

Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburgschlesische
Oberlausitz
Kirchenleitung

L.S.

Dr. Wolfgang Huber
Vorsitzender

Gemäß § 2 Satz 2 der vorstehenden Vereinbarung wird der Zeitpunkt des Inkrafttretens der Vereinbarung auf den 19. November 2004 festgelegt.

Magdeburg, den 30. November 2004
B1m – 0421

Michael Madjera
Oberkonsistorialrat

87. Haushaltsbeschluss 2005

Die Synode hat auf Grund von Artikel 74 Abs. 2 Nr. 5 Grundordnung beschlossen:

§ 1

(1) Das Rechnungsjahr läuft vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005

(2) Der Haushaltsplan der Provinzialkirchenkasse für das Rechnungsjahr 2005 wird gemäß Anlage 1 in der Einnahme und in der Ausgabe auf

90 458 589 EUR

festgesetzt.

(3) Sachkosten innerhalb eines Haushaltsbereiches sind gegenseitig deckungsfähig; davon ausgenommen sind: Baumaßnahmen sowie für Hard- und Software.

(4) Überschüsse nachgeordneter Einrichtungen aus dem Rechnungsjahr sind zur Deckung des Haushaltes dieser Einrichtung des übernächsten Jahres einzusetzen. Davon abweichend können Überschüsse mit Zustimmung des Kirchenamtes zur Bildung von Rücklagen eingesetzt werden.

§ 2

Für das Rechnungsjahr 2005 werden gesamtkirchliche Kollekten sowie zwei Straßen- und Haussammlungen gemäß Anlage 2 ausgeschrieben.

§ 3

Auf Grund von § 3 Abs. 2 Finanzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1996 (ABl. S. 57) wird bestimmt:

Anlage 1: Haushaltsplan 2005 - Übersicht

Anlage 2: Kollekten 2005

Anlage 1

Haushaltsplan 2005 – Übersicht

(Angaben in Tsd. Euro)

	Bezeichnung	Ausgaben	Einnahmen
0	Kirchenmusik/Ausbildung	4127	762
1	Kirchliche Arbeit	2886	36
2	Diakonie/Tagungsheime	437	0
3	Ökumene und Mission	62	0
4	Öffentlichkeitsarbeit	401	0
5	Erwachsenenbildung	1.788	78
7	Leitung und Verwaltung	715	7
8	Finanzvermögen	655	4.000
9	Kirchensteuern/Zuweisungen	79.388	85.576
Insgesamt		90.459	90.459

Anlage 2

Kollekten 2005

	Datum	Sonntag	Zweck
Januar			
1.	01.01.2005	Neujahr	Missionarische Arbeit stärken i. d. nächsten Generation
2.	02.01.2005	2. So. n. Weihnachten	Gossner Mission - Aidsarbeit in Sambia
3.	06.01.2005	Epiphantias	Gossner Mission - Ausbildungsprogramme in Indien
4.	09.01.2005	1. So. n. Epiphantias	Kirchengemeinde
5.	16.01.2005	Letzter So. n. Epiphantias	Für die Kinder- und Jugendarbeit in der KPS
6.	23.01.2005	Septuagesimae	Ev. Kindergärten/Kindertagesstätten
7.	30.01.2005	Sexagesimae	Diakonenausbildung Neinstedt

(1) Der Anteil der den Kirchengemeinden direkt zur Verfügung stehenden Einnahmen aus Kirchenland (Netto), der Erträge aus Kirchenwald und der besonderen Zuweisungen gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 5.4 Finanzgesetz wird auf 20 v. H. festgesetzt.

(2) 80 v. H. der Einnahmen aus Kirchenland (Netto), der Erträge aus Kirchenwald und der besonderen Zuweisung gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 5.4 Finanzgesetz werden vom Kirchenkreis verwaltet und gemäß § 12 verwendet.

§ 4

(1) Die Kirchensteuer-Plansumme gemäß § 25 Abs. 3 Finanzgesetz beträgt 53 000 000 EUR.

(2) Die Kirchensteuer-Plansumme gemäß § 4 Abs. 1 wird gemäß § 25 Abs. 1 Finanzgesetz wie folgt aufgeteilt:

Anteil für die Kirchengemeinden	35,96 v. H.
Anteil für die Kirchenkreise	34,96 v. H.
Anteil für die Kirchenprovinz	27,96 v. H.
Anteil für die Partnerkirchen	1,12 v. H.

§ 5

Zur Sicherstellung der Versorgung der Ruheständler und Hinterbliebenen wird gemäß § 15 Finanzgesetz eine Umlage von 15 750 EUR je vollbeschäftigten Pfarrer und Kirchenbeamten im aktiven Dienst erhoben. Diese ist durch die Träger der Stellen zu leisten.

Erfurt, den 19. November 2004
F1m/6422-2

Petra Gunst
Präses der Synode

Februar			
8.	06.02.2005	Estomihi	Orgeln
9.	13.02.2005	Invocavit	Kirche für Teenager
10.	20.02.2005	Reminiscere	Kirchengemeinde
11.	27.02.2005	Oculi	Kirchenkreis
März			
12.	06.03.2005	Laetare	Aktion "Hoffnung für Osteuropa"
13.	13.03.2005	Judica	Dritte Europäische Ökumenische Versammlung 2007
14.	20.03.2005	Palmsontag	Kirchengemeinde
15.	24.03.2005	Gründonnerstag	Für psychologische Beratungsarbeit
16.	25.03.2005	Karfreitag	Frauen- und Familienarbeit
17.	27.03.2005	Ostersonntag	Stadtmissionen in den Großstädten der KPS
18.	28.03.2005	Ostermontag	Kirchenkreis
April			
19.	03.04.2005	Quasimodogeniti	Für das DW der EKD - Beratungsobjekte
20.	10.04.2005	Misericordias	Domini Kirchengemeinde
21.	17.04.2005	Jubilate	Evangelische Schulen
22.	24.04.2005	Cantate	Kirchenmusikalische Arbeit in der KPS
Mai			
23.	01.05.2005	Rogate	Tansania-Partnerschaften
24.	05.05.2005	Himmelfahrt	Kirchengemeinde
25.	08.05.2005	Exaudi	Für die Arbeit des CVJM
26.	15.05.2005	Pfingstsonntag	Bibelrüstzeiten, Kinder- und Jugendfreizeiten in der KPS
27.	16.05.2005	Pfingstmontag	Weltbibelhilfe
28.	22.05.2005	Trinitatis	Posaunenwerk der KPS
29.	29.05.2005	1. So. n. Trinitatis	Deutscher Ev. Kirchentag in Hannover
Juni			
30.	05.06.2005	2. So. n. Trinitatis	BibelMobil
31.	12.06.2005	3. So. n. Trinitatis	Studentengemeinden der KPS
32.	19.06.2005	4. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde
33.	26.06.2005	5. So. n. Trinitatis	Bibelmissionarische Arbeit
Juli			
34.	03.07.2005	6. So. n. Trinitatis	Kirchenkreis
35.	10.07.2005	7. So. n. Trinitatis	Tagungs- und Rüstzeitenheime
36.	17.07.2005	8. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde
37.	24.07.2005	9. So. n. Trinitatis	Kirchentagsarbeit in der KPS
38.	31.07.2005	10. So. n. Trinitatis	Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste
August			
39.	07.08.2005	11. So. n. Trinitatis	Aktion "Hoffnung für Osteuropa"
40.	14.08.2005	12. So. n. Trinitatis	Kirchenkreis
41.	21.08.2005	13. So. n. Trinitatis	Zwischenkirchliche Hilfen
42.	28.08.2005	14. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde
September			
43.	04.09.2005	15. So. n. Trinitatis	Fonds für missionarische Projekte
44.	11.09.2005	16. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde
45.	18.09.2005	17. So. n. Trinitatis	Hörgeschädigtenarbeit in der KPS
46.	25.09.2005	18. So. n. Trinitatis	Gemeindebezogene Ausländerarbeit in der KPS
Oktober			
47.	02.10.2005	19. So. n. Trinitatis	Brot für die Welt
		Erntedank	
48.	09.10.2005	20. So. n. Trinitatis	Kirchengemeinde
49.	16.10.2005	21. So. n. Trinitatis	Männerarbeit
50.	23.10.2005	22. So. n. Trinitatis	Kirchenkreis
51.	30.10.2005	23. So. n. Trinitatis	Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland
52.	31.10.2005	Reformationstag	Gustav-Adolf-Werk e.V.
November			
53.	06.11.2005	Drittletzter So. d. Kirchenj.	Gustav-Adolf-Werk e.V.
54.	13.11.2005	Vorletzter So. d. Kirchenj.	Friedensarbeit und konziliarer Prozess
55.	16.11.2005	Buß- und Betttag	Arbeit mit wohnungslosen Menschen
56.	20.11.2005	Ewigkeitssonntag	Kirchengemeinde
57.	27.11.2005	1. Advent	Für besondere Aufgaben in der Kinder- u. Jugendarbeit
Dezember			
58.	04.12.2005	2. Advent	Schwangere Frauen und Familien in Not

59.	11.12.2005	3. Advent	Kirchengemeinde
60.	18.12.2005	4. Advent	Offene Altenhilfe
61.	24.12.2005	Heiliger Abend	Brot für die Welt
62.	25.12.2005	1. Weihnachtstag	Kirchenkreis
63.	26.12.2005	2. Weihnachtstag	Aussiedlerarbeit
64.	31.12.2005	Silvester	Hospizarbeit in der KPS

Straßen- und Haussammlungen

Mai Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
 November Offene Sozialarbeit

Von den 6 Kollekten für den Kirchenkreis ist eine Kollekte für soziale Härtefälle bestimmt.

Der Weltgebetstag wird am 04.03.2005 gefeiert und steht unter dem Thema:
 Lasst uns Licht sein - Polen 2005

Fällt der Schulanfängergottesdienst nicht auf einen Sonntag deren Kollektenzweck für die Kirchengemeinde vorgesehen ist, so ist dieser Kollektenzweck mit dem nächsten für die Kirchengemeinde bestimmten zu tauschen.

88. Zum Kollektenplan 2005

- Der Kollektenplan ist durch Beschlussfassung der Synode der Kirchenprovinz Sachsen für alle Kirchengemeinden gleichermaßen verbindlich.
- Im Einzelfall kann der Gemeindekirchenrat aus besonderen Gründen davon abweichend verfahren; ein entsprechender Beschluss bedarf der Genehmigung der Finanzabteilung des Konsistoriums. Diese kann nur erteilt werden, wenn die planmäßige Sammlung innerhalb des gleichen Monats stattfindet und dem kein übergeordnetes Interesse entgegensteht (dieses ist z.B. bei hohen Festtagen, Sammlungen für Brot für die Welt u.a. vorzusetzen).
- Für Gemeindeglieder ist es oft schwer oder gar unmöglich, in der bloßen Nennung einer kirchlichen Einrichtung deren Aufgabe und Bedeutung für die kirchliche Arbeit zu erkennen. Der Kollektenertrag hängt aber entscheidend auch davon ab, wie anschaulich und mit wie viel Liebe und Sorgfalt eine Kollekte angekündigt wird: Kollektenempfehlungen sollen über den Kollektenzweck informieren!
- Die amtliche Kollekte ist das Dankopfer. Das in unserer Kirche geltende Gottesdienstbuch sieht die Einsammlung des Dankopfers im Gottesdienst vor. Wenn wir Gott danken, sammeln wir nicht für uns:
 Es ist das Dankopfer, das auf den Altar gehört!
 Um den Spenderwillen zu wahren, ist in jedem Falle eine von der Gemeindegliederkollekte getrennte Sammlung erforderlich.
- Eingesammelte Kollekten sind unmittelbar nach dem Gottesdienst von zwei Personen zu zählen und in das Sakristeibuch bzw. Kollektenbuch einzutragen; die Eintragung ist von beiden zu unterschreiben. Die Verantwortung für die unverzügliche Abrechnung obliegt dem zuständigen Gemeindepfarrer, sofern der Gemeindekirchenrat keine andere Festlegung getroffen hat. Die Abrechnung in der Gemeindekirchenkasse ist unverzüglich vorzunehmen. Bei der Abrechnung ist auf dem Beleg das Datum der Sammlung anzugeben. Das der Kirche von den Gemeindegliedern entgegengebrachte Vertrauen erfordert sorgfältigen und korrekten Umgang mit dem der Kirche anvertrauten Geld. Darum verpflichten wir die Kreiskirchenräte, auf Einhaltung des ordentlichen Umganges mit den Kollekten und Opfern aus Gottesdiensten und Veranstaltungen in den Kirchengemeinden zu achten.
- Die Kollekten sind spätestens bis zum 10. des folgenden Monats für jeden Kalendermonat gesammelt an die zuständigen Kirchlichen Verwaltungsämter abzuführen. Wir bitten, diese Terminstellung im Blick auf die Kollektenempfänger unbedingt einzuhalten: Mit der Gabe geht diese bereits in das Eigentum des Empfängers über! Die Kirchlichen Verwaltungs-

ämter melden bitte bis spätestens 20. dieses folgenden Monats durch Kollektenmitteilungen die Erträge aller Kollekten laut Kollektenplan an das Konsistorium; dieses Verfahren ermöglicht eine zügige und ggf. vorschussweise Bereitstellung der Kollektenerträge durch das Konsistorium an die Empfänger. Die KVA sichern die vollständige Überweisung der Kollekten spätestens bis zum 10. des darauffolgenden Monats an die Provinzialkirchenkasse.

Magdeburg, den 19. November 2004 Dr. Andrea Kositzki
 F1m/6531 Kirchenrätin

89. Beschluss der Synode über die Erhebung des Gemeindebeitrages 2005

Auf Grund von § 3 Abs. 2 des Kirchengesetzes über die Erhebung eines Kirchgeldes als Gemeindebeitrag vom 3. November 1990 (ABl. 1991 S. 6) hat die Synode folgenden Beschluss gefaßt:

Für das Kalenderjahr 2005 werden folgende Mindestbeträge festgelegt:

- 1,25 EUR monatlich (15,00 EUR jährlich)
 volljährige Schüler, Auszubildende und Studenten bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres, Sozialhilfeempfänger und Empfänger von Arbeitslosengeld II, Gemeindeglieder ohne eigenes Einkommen
- 3,50 EUR monatlich (42,00 EUR jährlich)
 Gemeindeglieder, welche nicht unter Ziffer 1. fallen und neben dem Gemeindebeitrag auch Kirchensteuer zahlen
- alle übrigen Gemeindeglieder einschließlich Rentner und Arbeitslosengeldempfänger, die keine Kirchensteuer zahlen entsprechend ihrem Einkommen einschließlich Renten und Arbeitslosengeld gemäß folgender Tabelle:

monatliches Einkommen in EUR (netto)	Gemeindebeitrag monatlich in EUR	Gemeindebeitrag jährlich in EUR
bis 600	3,00	36,00
bis 700	3,50	42,00
bis 800	4,00	48,00
bis 900	4,50	54,00
bis 1000	5,00	60,00

darüber je 100 EUR Einkommen 0,50 EUR monatlich bzw. 6,00 EUR jährlich zusätzlich.

Erfurt, den 19. November 2004 Petra Gunst
 B 1 m FR 6521 Präses der Synode

C. Personalmeldungen

Übertragen wurde:

der Pfarrerin **Almut Riemann** aus Seehausen die Pfarrstelle Seehausen, Kirchenkreis Stendal, mit Wirkung vom 1. November 2004,

dem Pfarrer **Wolfgang Schwarzer**, bisher im Wartestand, die Pfarrstelle Oebisfelde, Kirchenkreis Salzwedel, mit Wirkung vom 1. November 2004.

Heimgerufen wurden:

der Pfarrer **i.R. Wilfried Müller**, geboren am 28. November 1938, zuletzt Inhaber der Pfarrstelle Derenburg, Kirchenkreis Halberstadt, am 16. Oktober 2004,

der Pfarrer **i.R. Werner Quaßdorff**, geboren am 16. September 1913, zuletzt Inhaber der Pfarrstelle Halle, St. Georgen, Kirchenkreis Halle-Saalkreis, am 3. November 2004.

D. Stellenausschreibungen

Bewerbungsfrist:

Wir bitten, die Bewerbungsfrist zu beachten. Sie läuft von der Veröffentlichung an bis zum Ende des Folgemonats.

Bewerbungsweg:

Alle Bewerbungen sind an bzw. über das Kirchenamt in Magdeburg einzureichen.

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungen sind formlos unter Beifügung eines Lebenslaufes und mit einer Begründung (unter eventueller Ausföhrung zu bisherigen oder geplanten Schwerpunkten in der Arbeit) einzureichen. Ist mit der Bewerbung ein möglicher Wechsel der Kirche verbunden, so ist den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Übersendung der Personalakten beizufügen. Pfarrerrinnen und Pfarrer, die noch nicht fünf Jahre Inhaber einer Pfarrstelle sind, haben sich zuvor durch Antrag beim Kirchenamt in Magdeburg oder in Eisenach von dieser Pflicht entbinden zu lassen.

Propstsprengel Erfurt - Nordhausen

Kirchenkreis Südharz Pfarrstelle Sollstedt

4 Predigtstellen, 1.601 Gemeindeglieder
Besetzung durch den Gemeindegliederkirchenrat
Dienstwohnung vorhanden
(nähere Hinweise siehe unter „E“)

Freie Pfarrstellen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen

(Erscheinungstag 15. Dezember 2004)

Die Bewerbungen sind bis zum Ende des Folgemonats nach Erscheinen des Amtsblattes unter Beifügung eines Lebenslaufes an das Kirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen, Dr.-Moritz-Mitzenheim-Straße 2a, 99817 Eisenach, zu richten.

Zugleich mit der Bewerbung ist das Einverständnis zur Übersendung der Personalakte an die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen zu erklären.

Pfarrer und Pastorinnen, die noch nicht fünf Jahre Pfarrstelleninhaber sind, haben ihre Berechtigung zur Bewerbung vorher abzuklären und durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung des zuständigen Kirchenamtes nachzuweisen.

Auf § 5 der o. g. Vereinbarung wird verwiesen.

Die Ausschreibung der Pfarrstellen erfolgt nach Absprache mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen in der nachstehen-

den Kurzform. Weitere Informationen zur Ausschreibung können dem jeweiligen Amtsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen entnommen werden. Für einzelne Pfarrstellen können sie auch im Kirchenamt in Magdeburg abgerufen werden.

Rüdersdorf-Kraftsdorf, Superintendentur Gera, 07545 Gera, Talstr. 30, Tel.Nr.:0365-8001264, Fax: 0365-8004672, mit den Kirchengemeinden Harpersdorf, Kraftsdorf, Mühlisdorf, Niederndorf, Pörsdorf, Reichardtshausen und Rüdersdorf, Wahlrecht der Kirchengemeinde

Eisenach, den 22. November 2004
(4443/22.11.)

Ev.-Luth. Kirche in
Thüringen
Prof. Dr. Christoph Kähler
Landesbischof

E. Bekanntmachungen und Mitteilungen

39. Fortbildungsplan 2005 für Mitarbeiter im Verkündigungsdienst

Nachstehend bieten wir die für 2005 vorgesehenen Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter im Verkündigungsdienst an, in diesem Jahr geordnet nach Handlungsfeldern.

Seit dem 1. Juli 2004 sind die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen zur Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland zusammengeschlossen. Das gemeinsame Kirchenamt arbeitet seit dem 1. Oktober 2004 an den Standorten Magdeburg und Eisenach.

Im Fortbildungsplan sind vorrangig Veranstaltungen der Einrichtungen in der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen aufgeführt, die Veranstaltungen des Pastoralkollegs der Evangelischen Kirchen für Mitteldeutschland erscheinen auch im Fortbildungsprogramm 2005 der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Thüringen. Darüber hinaus wurden – vor allem im Handlungsfeld Leitung – Angebote anderer Weiterbildungsinstitute aufgenommen.

Für die im nachstehenden Fortbildungsplan aufgeführten Veranstaltungen gilt, dass sie als im unmittelbaren Interesse des Dienstes gesehen werden und daher eine annähernd volle Kostenübernahme durch den Dienstgeber erfolgt. Die genaue Vorgehensweise ist der Fortbildungsrichtlinie (ABl. 1998, Heft 3), Punkt 3, zu entnehmen. Einige wenige Veranstaltungen sind von dieser Regelung ausgenommen, hier erfolgt unter „Kosten“ der Zusatz, dass vor Anmeldung eine Finanzvereinbarung zu treffen ist.

Die Veranstaltungen des Fortbildungsprogramms 2005 der ELKTh werden generell ebenfalls als im unmittelbaren Interesse des Dienstes anerkannt.

Wenn Sie sich für Fortbildungsveranstaltungen anderer Landeskirchen oder Weiterbildungsinstitute interessieren, die nicht in diesen Fortbildungsplänen aufgenommen sind, die aber in einem Zusammenhang mit Ihrer Arbeit zu sehen sind, kann in begründeten Fällen rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung beim Dienstgeber eine finanzielle Unterstützung beantragt werden.

Ich hoffe und wünsche, dass Sie von Ihrem Recht zur Fort- und Weiterbildung Gebrauch machen und sich zu der einen oder anderen Fortbildungsveranstaltung anregen lassen. Fort- und Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung. Ab dem 1. Dezember 2004 wird es in diesem Bereich eine personelle Erweiterung geben, Frau Kirchenrätin Elfriede Stauß wird ihre Tätigkeit als Referatsleiterin aufnehmen und Ihnen als Ansprechpartnerin zu allen Themen der Personalentwicklung zur Verfügung stehen.

Magdeburg, den 22. November 2004
E2/3301/04

Dr. Christian Frühwald
Oberkirchenrat

Inhaltsverzeichnis

Handlungsfelder

- (1) Gottesdienst und Verkündigung S. 163
 - (2) Religionspädagogik/Gemeindepädagogik S. 163-169
 - (3) Seelsorge S. 169
 - (4) Spiritualität S. 169-172
 - (5) Ökumene S. 172-173
 - (6) Oikodomik – Gemeindeaufbau u. -entwicklung S. 173-174
 - (7) Publizistik S. 174
 - (8) Leitung S. 174-178
 - (9) Theologie S. 178-180
 - (10) Sonstiges S. 180-181
- Anschriften S. 182

Handlungsfeld Gottesdienst und Verkündigung (1)

Pastoralkolleg der Evangelischen Kirchen für Mitteldeutschland

Homiletische Studienwoche in Südfrankreich (Kurs 20)

Predigen in multikulturellen und multireligiösen Gesellschaften

(Partnerkolleg Württemberg – Schweiz – Thüringen)

Die Menschen, die unsere Predigten hören, bewegen sich immer mehr in einem Umfeld, in dem die verschiedensten kulturellen und religiösen Traditionen und Lebensorientierungen aufeinander treffen. Dies gilt für das öffentliche Leben ebenso wie für den privaten Bereich bis in die Familienstrukturen hinein. Dieses Aufeinandertreffen kann zum einen eine Bereicherung für das eigene Leben bedeuten. Zugleich erhöhen sich dadurch aber auch die Bereiche, an denen sich Konflikte entzünden können. In der Studienwoche soll der Frage nachgegangen werden, was diese veränderte Situation für unser Predigen bedeutet. Wie muss eine Predigt aussehen, die zum einen die neuen Lebensgewohnheiten bis hin zu den Bastel- und Patchwork-Identitäten ernst nimmt, ohne sich dabei in Beliebigkeit auszumünden? Wie kann die inhaltliche Bestimmtheit einer Predigt aussehen, ohne dabei an Offenheit für das Andere und Fremde zu verlieren?

Im Kurs selbst sollen Predigende aufeinander treffen, die aus verschiedenen Kontexten (neue und alte deutsche Bundesländer, Schweiz) kommen, um sich an fremdem Ort zu treffen. Das Haus, in dem wir den Kurs durchführen wollen, liegt direkt am Mittelmeer, über das zur Zeit beinahe jede Nacht Migranten nach Europa zu kommen versuchen. Dort wollen wir versuchen, die homiletische Großwetterlage zu erkunden.

- Zielgruppe:** Pastorinnen und Pfarrer
Methode: Seminar
Leitung: Prof. Dr. Albrecht Grözinger, Basel;
Pfr. Dr. Matthias Rost, Jena; Hans Strub, Zürich
Termin: 07.10.2005 bis 15.10.2005
Ort: Sète/Frankreich
Kosten: ca. 500,00 Euro Eigenbeteiligung
Anmeldefrist: 01.07.2005
Anmeldung: Thüringer Pastoralkolleg

Nikolauskurs: Textauslegung zum Advent und zu Weihnachten (Kurs 24)

Wir bereiten Predigten zur Advents- und Weihnachtszeit vor.

- Zielgruppe:** Pfarrerinnen/Pastorinnen und Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst

- Methode:** Seminar
Leitung: Rektor Dr. sc. Gerhard Begrich, Drübeck
Termin: 05.12.2005, 18.00 Uhr bis 07.12.2005, 13.00 Uhr
Ort: Kloster Drübeck
Kosten: 26,58 Euro/Tag
Anmeldefrist: 07.11.2005
Anmeldung: PK Drübeck

Ev. Predigerseminar Brandenburg

Diesseits von Gut und Böse

Die Frage nach dem Ursprung des Bösen und die theologische Auseinandersetzung mit der Sünde stehen im Mittelpunkt dieses Kollegs. Perspektiven der Humanwissenschaften werden aufgezeigt und religionspädagogische Konkretionen erarbeitet.

- Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer (geschlossener Teilnehmerkreis)
Methode: Vortrag, Workshop, Gruppengespräch
Leitung: Dr. Hanna Kasparick, Dr. Reinhard Kähler
Referent/in: Dr. R. Kähler, Dr. H. Kasparick, Dipl.-Psych. B. Schade
Termin: 03.-05.06.2005
Ort: Predigerseminar Brandenburg
Kosten: 60,00 Euro
Anmeldefrist: 15.04.2005
Anmeldung: Predigerseminar

Julius-Schniewind-Haus e.V. Schönebeck (Elbe)

Pfarrertagung

Perspektiven für die Gemeinde Jesu nach dem ersten Johannesbrief
Neben den biblisch-theologischen Vorträgen von Pfarrer Dieter Schneider (Lemgo) an den Vormittagen wird seine Frau, die Theologin und Dipl.-Pädagogin Sabine Schneider, an den Nachmittagen über spezielle Probleme der Seelsorge sprechen (z. B. Essverhalten, Süchte, innere Verletzungen, okkulte Betätigungen)

- Zielgruppe:** Pfarrer, Prediger, Lektoren, ehrenamtliche Mitarbeiter in der Wortverkündigung
Methode: Vortrag, Gruppenarbeit, Gespräch
Leitung: Pfarrer Hans-Michael Sims, Schönebeck
Referent/in: Pfarrer Dieter Schneider und Frau Sabine Schneider, Lemgo
Termin: 21.02.2005, 18.00 Uhr bis 25.02.2005, 10.00 Uhr
Ort: Julius-Schniewind-Haus, Calbesche Straße 38, Schönebeck
Kosten: pro Tag (bei Vollpension) 23 – 30 Euro (je nach Ausstattung des Zimmers)
Anmeldefrist: 01.02.2005
Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V., Sr. Dorothea Paulsen Postfach 1132, 39207 Schönebeck, Ruf: 03928/781-121, Fax: 03928/781-197, E-Mail: anmeldung@schniewind-haus.de

Handlungsfeld Religionspädagogik/Gemeindepädagogik (2)

Julius-Schniewind-Haus e.V. Schönebeck (Elbe)

Tagung für Kinderarbeit Sinnorientierte und ganzheitliche Verkündigung für Kinder

- Zielgruppe:** Katecheten, Religionspädagogen, ehrenamtliche Mitarbeiter in der kirchlichen Arbeit mit Kindern

Methode: Vortrag, Gruppengespräch,
Vorstellen von Anschauungsmaterial
Leitung: Sr. Christiane Endler, Schönebeck
Referentin: Sr. Brunhilde Börner, Dozentin für Katechetik am
Missionshaus „Malche“, Bad Freienwalde
Termin: 09.02.2005, 18.00 Uhr bis 14.02.2005, 10 Uhr
Ort: Julius-Schniewind-Haus, Calbesche Straße 38,
39218 Schönebeck,
Kosten: pro Tag (bei Vollpension) 23 – 30 Euro
(je nach Ausstattung des Zimmers)
Anmeldefrist: 15.01.2005
Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V.,
Sr. Dorothea Paulsen, Postfach 1132,
39207 Schönebeck, Ruf: 03928/781-121,
Fax: 03928/781-197,
E-Mail: anmeldung@schniewind-haus.de

Pastoralkolleg der Evangelischen Kirchen für Mitteldeutschland

Offene Kirchen – Kirche für Kinder (Kurs 11)
Wenn Kinder fragen – was werden wir sagen?!
Wir suchen Kindergeschichten in der Bibel und
Kinderdarstellungen in unseren Kirchen und wir
erzählen uns und Kindern zur Freude, weil wir
wissen: In den Kindern gründet Gott Seine
Schöpfung immer wieder aufs Neue.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche KirchenführerInnen
Methode: Seminar
Leitung: Pfarrer Dr. Gerhard Begrich, Drübeck;
Pfarrer Peter Mücksch, Hötnersleben
Termin: 04.04.2004, 18.00 Uhr bis 08.04.2005, 13.00 Uhr
Ort: Kloster Drübeck
Kosten: 26,58 Euro/Tag
Anmeldefrist: 07.03.2005
Anmeldung: PK Drübeck

Ev. Predigerseminar Brandenburg

Diesseits von Gut und Böse
Siehe Handlungsfeld Gottesdienst und
Verkündigung (1)

Kurse des Pädagogisch-Theologischen Instituts Drübeck

Die Gruppe ins Gespräch bringen (FB 03)
04.03. (18.00 Uhr) – 05.03.2005 (17.00 Uhr)

Unsere Arbeit in Gemeinden und Schulen lebt auch davon, wie gut es uns gelingt, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Verabredungen über Regeln und Ziele des Gesprächs und eine behutsame und konsequente Gesprächsleitung spielen oft eine große Rolle. In dieser Fortbildung werden Rahmenbedingungen für gelingende Gruppengespräche erarbeitet. Methoden zur Eröffnung von Gesprächen und Techniken der Gesprächsleitung vorgestellt und ausprobiert.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Religionsunterricht, interessierte Lehrkräfte, PfarrerInnen, GemeindemitarbeiterInnen
Kursleitung: Birgit Pöttsch, PTI Drübeck
Anmeldung bis zum 04.02.2005

„Ach, die Werte“ (H. von Hentig) (FB 04)
04.03. (16.00 Uhr) – 05.03.2005 (16.00 Uhr)

An Lippenbekenntnissen zum werteorientierenden oder gar „wertevermittelndem“ Unterricht in unseren Schulen mangelt es nicht. Was aber kann dieser Unterricht wirklich leisten? Neben Erfahrungsberichten werden in dieser Fortbildung empirische Studien

ausgewertet, die eine gute Diskussionsgrundlage zur Frage nach der Wirksamkeit der Fächergruppe sein können.

Tn: SchulleiterInnen aller Schulformen
Kursleitung: Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck
ReferentIn: N. N.
Anmeldung bis zum 04.02.2005

Ecumenical English (FB 05)
04.03. (18.00 Uhr) – 05.03.2005 (17.00 Uhr)

A good command of English is an indispensable tool in inter-faith dialogue. This seminar attempts to kill two birds with one stone: raise an interest in the issues of ecumenical learning, as well as practise and improve the command of English in a church context. Basic knowledge of English is required.

Tn: Am ökumenischen Dialog und am Ausbau englischer Sprachkenntnisse Interessierte, besonders TeilnehmerInnen an Partnerschaftstreffen mit der Diözese Worcester, PfarrerInnen, GemeindemitarbeiterInnen, ehrenamtliche MitarbeiterInnen
Kursleitung: Carsten Haeske, PTI Drübeck
Referentin: Jill Hall, Birmingham (Großbritannien)
Anmeldung bis zum **07.01.2005**

Training für Erzählende (FB 06)
10.03. (16.00 Uhr) – 12.03.2005 (13.00 Uhr)

Dieser Kurs bietet Ihnen die Gelegenheit, eigene Erfahrungen mit dem Erzählen von biblischen und anderen Geschichten zu reflektieren und sich neue Anregungen zu holen. Neben Übungen zum bewussten Wahrnehmen der eigenen Körpersprache und Stimme bilden das Training des Erzählens und die anschauliche Gestaltung von Geschichten (z. B. „schauendes Erzählen“) die Schwerpunkte der Tagung.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Ev. Religionsunterricht sowie pädagogische MitarbeiterInnen an Grund- und Sonderschulen; PfarrerInnen, GemeindemitarbeiterInnen und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Kursleitung: Susanne Drewniok, PTI Drübeck
Referent: Gerd Zietlow, Hannover
Anmeldung bis zum 10.02.2005

„Können wir nicht mal draußen Unterricht machen?“ (FB 07)
11.03. (16.00 Uhr) – 12.03.2005 (15.00 Uhr)

Die Fortbildung zeigt religionspädagogische Perspektiven des Geländespiels auf und verknüpft sie mit unterrichtsrelevanten Inhalten der Sekundarstufe I. Es werden verschiedene Geländespiele vorgestellt und erprobt.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Ev. Religionsunterricht aller Schularten, interessierte Lehrkräfte, ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
Kursleitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck
Anmeldung bis zum 11.02.2005

Interkulturelles Lernen - Teil II
18.03. (16.00 Uhr) – 19.03.2005 (13.00 Uhr)

Zweiter Teil der Fortbildung vom 02.-04.12.04.
Kursleitung: Susanne Drewniok, PTI Drübeck
Referentin: Antje Berndt, Anne-Frank-Zentrum Berlin

Das neue Haus des Lernens (FB 08)
18.03. (18.00 Uhr) – 19.03.2005 (17.00 Uhr)

Selbstständig lernen zu können ist für die selbstbewusste Existenz in unserer Welt mit ständigem Wissenszuwachs und zunehmenden Kommunikationsmöglichkeiten unerlässlich. Auch der Religionsunterricht sollte daher nicht nur Inhalte lehren, sondern auch Lern-

methoden einüben, die schnell und vergnüglich zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen führen.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Ev. Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen und Gymnasien, andere Interessierte

Kursleitung: Dr. Frauke Büchner, PTI Drübeck

Referentin: Edda Bröer, Aspenstedt

Anmeldung bis zum 18.02.2005

Integration ja – aber wie? (FB 27)

18.03. (18.00 Uhr) – 19.03.2005 (16.00 Uhr)

Zum besonderen Bildungsauftrag evangelischer Kindertagesstätten gehört die gemeinsame Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder und die Anerkennung aller Kinder in ihrer Würde und in ihrem Recht auf Förderung. Wie aber gelingt das im Alltag des Kindergartens? Ausgehend von dem Konzept der Inklusion wird uns die Referentin einige Methoden für die integrative Arbeit vorstellen. Für die Gruppenarbeit sollen die Teilnehmenden die Lebensgeschichte eines behinderten Kindes mitbringen.

Tn: ErzieherInnen und HeilpädagogInnen

Kursleitung: Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck

Referentin: Katrin Jachade, Integrationspädagogin, Halberstadt

Anmeldung bis zum 18.02.2005

Qualifizierung zur Wahrnehmung ausbildungs- und prüfungsrelevanter Aufgaben im Kirchenkreis (FB 09)

04.04. (14.30 Uhr) – 08.04.2005 (13.00 Uhr)

und

12.09. (14.30 Uhr) – 16.09.2005 (13.00 Uhr)

Beratung und Beurteilung von gestalteten Bildungsprozessen im gemeindlichen Kontext sind ein heikles Geschäft. In dieser zweiteiligen zertifizierten Fortbildung wollen wir:

- gemeindliche Arbeit mit Kinder- und Jugendgruppen beobachten, analysieren und anwenden lernen
- verschiedene Modelle des Ausbildungs-/Beratungsgesprächs kennen und anwenden lernen
- über Praxisfelder der gemeindepädagogischen Ausbildung im PTI informieren und Beurteilungskriterien diskutieren

Tn: PfarrerInnen und Gemeindefachkräfte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Teilnahme nur möglich, wenn beide Kursteile belegt werden

Kursleitung: Dr. Matthias Hahn, PTI Drübeck

Anmeldung bis zum 07.03.2005

Stufen des Lebens – Religionsunterricht für Erwachsene (FB 10)

08.04. (16.00 Uhr) – 10.04.2005 (13.00 Uhr)

Kursleitertreffen zum Thema „Quellen, aus denen Leben fließt“. Der Kurs erschließt den TeilnehmerInnen Texte aus der Bibel, in denen uns Quellen zum Leben angeboten werden: Quellen für unser Unterwegssein; Quellen mitten in der Wüste; Quellen mitten im alltäglichen Leben. In der Verbindung von Bodenbild und Text kommt Ihnen die Ursprünglichkeit und Frische dieser „Lebensquelle“ entgegen.

Tn: PfarrerInnen, Gemeindefachkräfte, ehrenamtliche MitarbeiterInnen, andere Interessierte

Kursleitung: Doris und Fritz Mühlmann, Löbnitz

Anmeldung bis zum 11.03.2005

Abitur und Klausurenborse (FB 11)

08.04. (18.00 Uhr) – 09.04.2005 (16.00 Uhr)

Zu den Pflichtthemen der Rahmenrichtlinien für das 10. bis 13. Schuljahr im Gymnasium und Fachgymnasium wollen wir Klausur- und Abiturmaterialien zusammenstellen, Aufgaben entwickeln, Erwartungshorizonte auswerten und mögliche Probleme bei der Bewertung besprechen. Dabei kann es um den Austausch

und um die gemeinsame Korrektur vorhandener und erprobter Texte gehen, aber auch um die Suche nach ganz neuen Einfällen und Aufgabenstellungen. Voraussetzung für das Gelingen der Veranstaltung ist die Bereitschaft, sich „in die Karten“ gucken zu lassen und eigene Ideen mit anderen zu teilen. Wie jedes Jahr wird es auch diesmal wieder Gelegenheit geben, eine mündliche Abiturprüfung im Rollenspiel zu erarbeiten.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Ev. Religionsunterricht an Gymnasien und Berufsbildenden Schulen

Kursleitung: Dr. Frauke Büchner, PTI Drübeck

Referentinnen: Sylvia Hügel, Halle

Martina Ifland, Halle

Anmeldung bis zum 11.03.2005

Fachkonferenz Religionsunterricht an Schulen für geistig Behinderte (FB 28)

Samstag, 09.04.2005 (10.00 – 16.00 Uhr)

Diese erste Fachkonferenz dient dem Erfahrungsaustausch der ReligionslehrerInnen an Schulen für geistig Behinderte. Ein wichtiges Thema sind die Schwierigkeiten und Möglichkeiten der Umsetzung von Lehrplänen für die konkrete Arbeit in den Religionsgruppen. Daneben besteht Gelegenheit, Beispiele aus dem eigenen Unterricht vorzustellen und gemeinsam zu reflektieren.

Tn: Lehrkräfte an Schulen

Kursleitung: Susanne Drewniok

Anmeldung bis zum 12.03.2005

Tanzen und Spielen (FB 12)

15.04. (18.00 Uhr) – 17.04.2005 (13.00 Uhr)

Für alle Generationen, für Veranstaltungen in Kommune, Schule und Kirchengemeinde sind Tanz und Spiel befreiende Methoden, um miteinander mit Spaß zu lernen. In dieser Fortbildung können die Teilnehmenden für ihre Arbeit oder für sich persönlich Tänze und Spiele kennen lernen und ausprobieren, egal ob sie AnfängerInnen sind oder bereits Erfahrungen mitbringen.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Religionsunterricht aller Schularten, PfarrerInnen, Gemeindefachkräfte, ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Kursleitung: Heide Abmann, PTI Drübeck

Referentin: Esther Spenn, Behnsdorf

Anmeldung bis zum 15.03.2005

Ökumenischer Religionslehrtag - (FB 13)

„Muslime - unbekannte Nachbarn“

Samstag, 16.04.2005 (10.00 Uhr – 16.00 Uhr)

Tagungsort: Ökumenisches Domgymnasium Magdeburg

Diese Fortbildung bietet Gelegenheit, den Islam durch Vorträge, Arbeitsgruppen und Gespräche mit authentischen VertreterInnen kennen zu lernen. LehrerInnen aller Unterrichtsfächer sind eingeladen, ihre Ansichten zum Islam zu überprüfen und sachlich zu fundieren. In Arbeitsgruppen wird den gemeinsamen Wurzeln der großen monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam nachgegangen, nach der Bedeutung der Frau im Islam gefragt, nach Ursachen des islamischen Fundamentalismus gesucht und der Versuch unternommen, das Phänomen „Islamischer Religionsunterricht“ so wie er in einigen Bundesländern eingeführt worden ist, zu beschreiben. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung wird auf der Frage liegen: Wie soll im christlichen Religionsunterricht vom Islam geredet werden? Namhafte Islamforscher und Muslime sind als Referenten eingeladen.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Religionsunterricht

Kursleitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck und

Peter Brause, Bischöfliches Ordinariat Magdeburg

Pfingsten im Kindergarten – (FB 29)

Lieder, Geschichten und Spiele

18.04. (18.00 Uhr) – 20.04.2005 (13.00 Uhr)

Welche Impulse gehen von Pfingsten aus und welche Bedeutung kann Pfingsten in der Lebenssituation der Kinder haben? Wir wollen Lieder, Geschichten und Spiele kennen lernen, die den Kindern Anregungen geben können, das Pfingstfest in seiner Bedeutung für ihr Leben zu erfahren und zu begreifen.

Tn: ErzieherInnen, kirchliche MitarbeiterInnen in der Arbeit mit Kindern bis zum Vorschulalter

Kursleitung: Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck

Anmeldung bis zum 21.03.2005

Gothik – Hexen – Satanismus (FB 14)

22.04. (16.00 Uhr) – 23.04.2005 (13.00 Uhr)

Die Fortbildung fährt in die jugendliche Subkultur ein, zeigt religionsphilosophische Zusammenhänge auf und sucht nach Wegen für eine angemessene Behandlung im Unterricht der Sekundarstufe I.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Ev. Religionsunterricht der Sekundarstufe I, interessierte Lehrkräfte

Kursleitung: Andreas Ziemer, PTI Drübeck

Referent: Dr. Harald Lamprecht, Dresden

Anmeldung bis zum 22.03.2005

Einführung in die Tradition von Taizé (FB 15)

22.04. (16.00 Uhr) – 23.04.2005 (16.00 Uhr)

Armin Bernhardt – selbst lange Mitglied der Brüdergemeinschaft – wird von der Gründung und Geschichte der Kommunität auf dem Hügel bei Cluny erzählen und die theologischen wie gesellschaftlichen Grundgedanken der mittlerweile weltweiten Taizé-Bewegung erläutern. Durch das Einüben von Taizé-Gesängen und das Nachdenken über einen Bibeltext werden wir uns mit der Spiritualität der ökumenischen Gemeinschaft vertraut machen. Über Möglichkeiten, selbst oder mit einer SchülerInnen-Gruppe nach Frankreich zu fahren, werden wir informieren.

Tn: TeilnehmerInnen an der Studienreise nach Taizé im Mai, andere Interessierte

Kursleitung: Dr. Frauke Büchner, PTI Drübeck

Referent: Pfarrer Armin Bernhardt, Haus der Stille Drübeck

Anmeldung bis zum 21.03.2005

„Wenn dein Kind dich fragt...“ (5. Mose 6,20) – Argumentationen für den Ethik- und Religionsunterricht (FB 16)

26.04. (18.00 Uhr) – 27.04.2005 (16.00 Uhr)

Neben dem notwendigen Erfahrungsaustausch z. B. über die neuen Erlasse zur Leistungskontrolle und Fortbildung wird es um die Frage gehen, wie im Ethik- und Religionsunterricht Kinder und Jugendliche, Eltern und SchulleiterInnen mit den großen Fragen des Lebens verknüpft werden können.

Tn: FachmoderatorInnen, FachbetreuerInnen für Ethik- und Religionsunterricht, kirchliche Schulbeauftragte

Kursleitung: Dr. Frauke Büchner, PTI Drübeck

Susanne Drewniok, PTI Drübeck

Referentin: Dr. Silke Pfeiffer, Universität Oldenburg

Anmeldung bis zum 26.03.2005

Biblische Erzählfiguren - Bau, Gestaltung und Einsatzmöglichkeiten im Religionsunterricht (FB 17)

02.05. (16.00 Uhr) – 04.05.2005 (14.00 Uhr)

Tagungsort: Zethlingen

In diesem Kurs besteht Gelegenheit, biblische Erzählfiguren und Zubehör herzustellen und am Beispiel einer biblischen Geschichte Gestaltungsideen für ihren Einsatz im Religionsunterricht zu entwickeln.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Ev. Religionsunterricht an Grund- und Sonderschulen, pädagogische MitarbeiterInnen an Grund- und Sonderschulen, andere Interessierte

Kursleitung: Susanne Drewniok, PTI Drübeck

Referentin: Silvia John, Ballenstedt

Anmeldung bis zum 04.04.2005

Pilgerreise nach Taizé (FB 18)

15.-22.05.2005

Drübeck und Taizé

„Oh, Taizé, dieser kleine Frühling!“ So charakterisierte Papst Johannes XXIII. die ersten Treffen junger ChristInnen aus ganz Europa in dem kleinen französischen Dorf bei Cluny. Dort hatte der Schweizer Theologe Roger Schutz eine Kommunität katholischer und protestantischer Brüder begründet, die neben vielen anderen internationalen Aufgaben auch Menschen aller Sprachen auf dem abgelegenen Hügel im Burgund willkommen heißen. Der Tag der Taizé-BesucherInnen ist durch drei Gebetszeiten gegliedert. Dazwischen finden einfache Mahlzeiten, Bibelstudium und thematische Gespräche, Einführungen in die Gesänge und thematische Diskussionen statt. Jeder Freitag erinnert durch stille Zeiten und Gebete vor dem Kreuz an den Todestag Jesu. Jeder Samstagabend lässt die Osterfreude in besonderen Ostergesängen aufleuchten. Erwachsene werden in der Regel in einfachen Holzhäusern untergebracht. Für die Sauberkeit aller Räume, für die Verteilung des Essens und den Abwasch sorgen die TeilnehmerInnen – oft singend und in allen Sprachen parlando – selbst.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Religionsunterricht aller Schularten, andere Interessierte (Den Preis der Reise können Sie im PTI erfragen.)

Kursleitung: Dr. Frauke Büchner, PTI Drübeck

Anmeldung bis zum 21.03.2005

Die pädagogische Praxis der evangelischen Grundschulen (FB 19)

03.06. (16.00 Uhr) – 04.06.2005 (13.00 Uhr)

Die diesjährige Tagung beschäftigt sich mit dem Thema Integration. Daneben dient sie – wie in den vergangenen Jahren – dem Gespräch über aktuelle Fragen und Probleme der evangelischen Grundschulen.

Tn: Unterrichtenden sowie interessierte ElternvertreterInnen an evangelischen Grundschulen

Kursleitung: Susanne Drewniok, PTI Drübeck

ReferentIn: N. N.

Anmeldung bis zum 03.06.2005

Liturgische Präsenz® (FB 20)

06.06. (15.00 Uhr) – 10.06.2005 (13.00 Uhr)

Liturgische Präsenz® ist ein liturgiedidaktisches Trainingsprogramm. Unter „authentischen“ Bedingungen wird an Grundstationen des Gottesdienstes (Eröffnung, Lesung, Predigt, Segen) gearbeitet. Die Übungen finden in der Kirche an den verschiedenen liturgischen Plätzen statt. Ziel ist es, eine harmonische Stimmigkeit oder die größtmögliche Kongruenz zwischen der eigenen Absicht und der Außenwirkung zu erreichen. Es geht *nicht* um das Reproduzieren von vermeintlich „korrekten“ Verhaltensmustern, sondern um eine persönlich-lebendige Ausformung liturgischer Handlungen. Üben, üben, üben ist ein Grundelement der Arbeit. Dabei ist die innere Haltung, das Bewusstsein, mit dem jemand eine Handlung ausführt, ein entscheidender Faktor. Freude am Experimentieren ist gefragt und die Lust, auch einmal etwas sehr Ungeohntes mit der Stimme und dem Körper zu tun.

Tn: Mitwirkung am Gottesdienst (PfarrerInnen, GemeindepädagogInnen, KantorInnen, LektorInnen)

Kursleitung: Carsten Haeske, PTI Drübeck

Anmeldung bis zum 09.05.2005

Theologisieren mit Kindern – eine Didaktik des Perspektivenwechsels (FB 30)

09.06. (18.00 Uhr) – 11.06.2005 (16.00 Uhr)

Die meisten Kinder können auch schon im Kindergartenalter und ohne religiöse Erziehung spontan auf die Frage nach Gott mit einem eigenen Gottesbild antworten – sie theologisieren. In dieser Fortbildung wollen wir uns mit den Grundlagen des Ansatzes „Theologisieren mit Kindern“ beschäftigen, verschiedene Methoden für den theologischen Dialog mit Kindern kennen lernen und uns anhand von Textbeispielen in der Wahrnehmung der Dimensionen kindlicher Gottesbilder schulen.

Tn: ErzieherInnen, kirchliche MitarbeiterInnen in der Arbeit mit Kindern

Kursleitung: Angela Kunze-Beiküfner, PTI Drübeck
Anmeldung bis zum 12.05.2005

... weiter brauch ich nichts zum Glücklichein (FB 31)

10.06. (18.00 Uhr) – 11.06.2005 (17.00 Uhr)

Mit Wochenend´ und Sonnenschein allein ist es heute nicht mehr getan – die Angebote, die uns das Glück auf Erden verschaffen wollen, sind verwirrend. Und die uralten Fragen bleiben für junge und ältere Menschen: Was macht das gute, das glückliche Leben aus? Was kann ich selbst daran tun – für mich, für andere? Wir werden unsere eigenen Vorstellungen vom Glück klären, biblische, theologische und philosophische Aussagen befragen und auf fröhliche und kreative Weise nach Wegen zum Glücklichein suchen.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Religionsunterricht, Lehrkräfte im Ethikunterricht, PfarrerInnen, kirchliche MitarbeiterInnen, andere Interessierte

Kursleitung: Birgit Pötzsch, PTI Drübeck
Anmeldung bis zum 13.05.2005

Fächerübergreifende Projektarbeit in der Schule (FB 21)

18.07. (12.00 Uhr) – 22.07.2005 (13.00 Uhr)

Um die Zusammenarbeit mit KollegInnen der Schulfächer Kunst, Musik und Ethik wird es vor allem gehen. Neben Fachvorträgen zur Projektarbeit ist Gelegenheit, in Workshops eigene Erfahrungen mit dieser besonderen Arbeitsweise zu sammeln und konkrete Planungen auszuarbeiten. Thema wird dieses Mal sein: Hexen, Geister und Dämonen.

Tn: Lehrkräfte und kirchliche MitarbeiterInnen im Ev. Religionsunterricht aller Schularten

Kursleitung: Dr. Frauke Büchner, PTI Drübeck
Dr. Halka Vogt, LISA Halle
ReferentIn: N. N.

Veranstaltungen in der Lernwerkstatt:

„Was glaubst du denn?“ (FB 23)

Montag, 14.03.2005 (15.00 Uhr – 18.00 Uhr)

An diesem Nachmittag wird eine Lernstraße zur besseren Orientierung im Dschungel der Kirchen und christlichen Gemeinschaften vorgestellt, die geeignet ist für Religions- und Ethikunterricht sowie die Arbeit mit KonfirmandInnen. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, eigene Fragen zu einzelnen Gemeinschaften zu beantworten und die Glaubensvorstellungen dieser Gruppen zu diskutieren.

Kursleitung: Susanne Drewniok

Was tun beim Draußentag? (FB 24)

Montag, 11.04.2005 (15.00 Uhr – 18.00 Uhr)

Hier werden Spiele, Aktivitäten und Aufgaben für die Arbeit mit Kindern von 6-12 Jahren vorgestellt, die geeignet sind für Projekttag, Wandertage, Klassenfahrten, Kinderfreizeiten oder Feste in Schulen und Kirchengemeinden.

Kursleitung: Susanne Drewniok

Spiele ohne Sieger – machen die überhaupt Spaß? (FB 25)

Montag, 30.05.2005 (15.00 Uhr – 18.00 Uhr)

Dieser Kurs dient dem Kennenlernen, Ausprobieren und Reflektieren von lustigen und spannenden Spielen, bei denen der Reiz nicht im Gewinnen liegt.

Kursleitung: Susanne Drewniok

Wasserwerkstatt (FB 26)

Montag, 20.06.2005 (15.00 Uhr – 18.00 Uhr)

Diese Werkstatt umfasst vielfältige Ideen für fächerverbindendes oder projektorientiertes Arbeiten zum Thema Wasser: Neben Spielen und Experimenten zum Element Wasser kann anhand von Liedern, Gedichten und Geschichten über das Symbol Wasser und die Bedeutung des Wassers in biblischen Texten nachgedacht werden.

Kursleitung: Susanne Drewniok

Amt für Kinder- und Jugendarbeit in der KPS

Fachkonferenz der beruflichen MitarbeiterInnen in der Jugendarbeit

„Evangelische Jugend MACHT Schule“ lautet das Thema der diesjährigen Konferenz. Dabei sollen eigene Erfahrungen mit Schule reflektiert und nach Projekten, Kooperationen sowie Chancen und Grenzen von Ev. Jugendarbeit und Schule Ausschau gehalten werden. Fachleute, Projektleiter und Lehrkräfte aus Schulen werden an der Konferenz teilnehmen.

Zielgruppe: Hauptamtliche in der Jugendarbeit (KPS und LK Anhalts)

Leitung: Jens Schramm und Team

Termin: 24. bis 27.01.2005

Ort: Peseckendorf

Kosten: 70,00 €

Anmeldung: bis 10. Januar ans AKJA

Jahreskonvent der ReferentInnen

„Angriff ist die schlechteste Verteidigung – der Weg zur kooperativen Konfliktbewältigung“, so das Thema des Jahreskonventes. Eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit Streitkulturen, der Wertschätzung von Konfliktpartnern bis hin zur Selbstverantwortung in einem Konflikt.

Zielgruppe: Referentinnen und Referenten in der Kinder- und Jugendarbeit

Leitung: Dorothee Land, Angela Bernhard, Jens Schramm und die Referentinnen der Propstei Altmark

Referent: Rudi Rhode, Institut für Kommunikation, Konflikt & Körpersprache

Termin: 28.02. bis 03.03.2005

Ort: Drübeck

Kosten: 70,00 €

Anmeldung: bis 4. Februar ans AKJA

Bildungsfahrt zur Promikon – christl. Künstlermesse

Diese Messe ist Treffpunkt christlicher Musiker, Veranstalter, Verlage und Musikinteressierter und ein Muss für Bands der christlichen Szene. Auf verschiedenen Bühnen präsentieren sich 70 Bands und künstlerische Gruppen. Wir stellen den Teilnehmern die "BKJ-Lounge" zur eigenen Präsentation und zum Treffen mit christlichen Musikern aus ganz Deutschland zur Verfügung. Im Vorjahr war diese Lounge ein voller Erfolg.

Wer dabei sein möchte, dem empfiehlt sich rechtzeitige Anmeldung.
Dieses Angebot wird gefördert vom Bundesverband Kulturarbeit e.V. - "BKJ" (früher "AGM"/"AGS")

Zielgruppe: Bands, haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der jugendkulturellen und musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Veranstalter, MultiplikatorInnen
Leitung: Marko Kappaun, Thomas Feist, Dieter Gasde
Termin: 28.01. bis 30.01.2005
Ort: Gießen
Kosten: 30,00 € (zzgl. Verpflegung) Leistungen: Eintritt, Bustransfer ab/an Leipzig und Magdeburg
Anmeldung: bis 15.01.2005 an das Referat Kinder- und Jugendmusik (AKJA)

PODIUM - Treffpunkt der Macher (Szene Mitteldeutschland)

PODIUM ist ein Forum für Bands, Liedermacher, Veranstalter, Fans und alle, die sich für die christliche Jugendmusikszene in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen interessieren. Highlights und Flops des Jahres 2004 werden ebenso zur Sprache kommen wie das Abzeichnen künftiger Trends und Entwicklungen. Weiter gibt es Informationen aus erster Hand zu den Angeboten im Bereich der christl. Populärmusik.

Zielgruppe: Bands, haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der jugendkulturellen und musikalischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Veranstalter, MultiplikatorInnen
Leitung: Marko Kappaun, Thomas Feist, Dieter Gasde
Termin: 12.03.2005
Ort: Jena
Kosten: keine
Leistungen: Imbiss
Anmeldung: bis 01.03.2005 an das Referat Kinder- und Jugendmusik (AKJA)

3. Gospel-Celebration

Mit Micha Eimann (D) und unterstützt durch die Gospelformation COLOURED RAIN (GB/D) werden brandneue Songs einstudiert, die dann zusammen mit ca. 150 Sängerinnen und Sängern in einem gemeinsam gestalteten Gospelkonzert in Aschersleben dem Publikum präsentiert werden. Auch Chorleiter, Kantoren und Ehrenamtliche in der kirchlichen Muskarbeit, die nicht die fachlich professionellen Voraussetzungen haben, können sich in Sachen mehrstimmiger Chorsatz weiter qualifizieren. Außerdem werden Feeling, Sound und vor allem auch die Inhalte dieser Musik sowie professionelle Lernmethoden im Erarbeiten der Chorsätze vermittelt.

Zielgruppe: Jugendliche, Chöre, haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der musikalischen Arbeit mit Jugendlichen, MultiplikatorInnen, ChorleiterInnen
Leitung: Marko Kappaun, Thomas Wiesenberg & Team
Termin: 08.-10.04.2005
Ort: Aschersleben
Kosten: 30,00 €
Anmeldung: bis 29.03.05 an das AKJA (akja@ekkps.de) oder an Kantor Thomas Wiesenberg (wiesy@freenet.de)

FLEVO-Festival-Tour nach Eindhoven/Holland
FLEVO ist eine einzigartige Mischung aus Musik, Party und Jugendkultur. Jedes Jahr kommen

hier bis zu 15.000 Jugendliche zusammen, um Gott zu feiern und zu loben: unkonventionell und ehrlich. In diesem Jahr kannst auch Du dabei sein. Wir werden auf dem Campgelände unser mittel-deutsches Lager aufschlagen, zu dem Du nach dem täglichen Trubel heimfinden kannst. Schlafdefizite sind vorhersagbar. Kein Wunder - bei Bands wie Jars of Clay, Crushead, Seeker's Planet oder Rock'n'Roll Worship Circus...Also: Anmelden, Platz sichern, mitkommen!
Dieses Angebot wird gefördert durch den Bundesverband Kulturarbeit e.V. - "BKJ" (früher "AGM"/"AGS")

Zielgruppe: Jugendliche, haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der musikalischen Arbeit mit Jugendlichen, MultiplikatorInnen
Leitung: Marko Kappaun, Thomas Feist, Dieter Gasde
Termin: 18.-21.08.2005
Ort: Eindhoven/Holland
Kosten: 135 € (inkl. Transfer zum Festival ab/bis Leipzig und Magdeburg, Ü/V, Zeltplatzgebühren, Eintrittsgelder)
Anmeldung: bis 15.06.2005 an das Referat Kinder- und Jugendmusik (AKJA)

Harddisc-Recording (Tonstudio)

Wie kommt der Live/Probe-Song auf die CD. Anhand eines praktischen Beispiels (Live-Konzert) werden Fragen bei der Herstellung von Mitschnitten fachlich erklärt. Themen, wie die Herstellung von Live- bzw. Probenmitschnitten, Auswahl von Komponenten und Voreinstellungen am Computer, Grundeinstellungen und Bedienung von HD-Programmen, Mikrofonierung, Kopplung von Audio / MIDI und Mastering (Einsetzen von Effekten, Abmischen u.v.m.) werden dabei behandelt.

Zielgruppe: Jugendliche, TechnikerInnen, Bands, MusikerInnen, ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der musikalischen Jugendarbeit
Leitung: Marko Kappaun & Team
Termin: 11.11.-13.11.2005
Ort: Halle (Studio "masterpapst")
Kosten: 40,00 € (zzgl. ca. 10,00 € für ÜN und Verpflegung)
Anmeldung: bis 01.11.05 an das Referat Kinder- und Jugendmusik (AKJA)

Evangelische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt

Lebendig lernen

Fernstudium Erwachsenenbildung 2005 – 2007

- Ziele:
- Im Fernstudium sollen Grundfragen der Erwachsenenbildung im pädagogischen, gesellschaftlichen, kirchlichen und bildungspolitischen Kontext reflektiert werden;
 - Es soll zur Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen der Erwachsenenbildung befähigen. Dies umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten
 - zur Förderung des Lernens von Erwachsenen
 - zur Initiierung, Leitung und Begleitung von Lernprozessen in Gruppen
 - zur Zusammenarbeit in Planungs- und Leitungsteams
 - zum zielgerichteten und reflektierten Einsatz von erwachsenenbildnerischen Methoden und Arbeitsformen.

Zielgruppe: alle, die sich erwachsenenpädagogisch qualifizieren möchten, gerne mit anderen lernen, mehr über lebensbegleitendes Lernen erfahren wollen, in Bildungseinrichtungen, Gruppen, Teams mit Erwachsenen arbeiten oder dies vorhaben.

Methoden: Einzelstudium / Präsenzphasen in der Gesamtgruppe (Blockseminare) / Präsenzphasen in Teilgruppen (Studiengruppen) / Praxisprojekt
 → hoher Anteil an selbstbestimmtem und selbstorganisiertem Lernen
 → Erfahrungs- und Lebensweltbezug (Anschlusslernen)
 → Lernen im (praktischen) Vollzug
 → Balance von prozess- und erlebnisorientiertem Lernen
 → Angebot einer Vielfalt von Arbeitsformen und Methoden unter Einbezug von Selbsterfahrungsanteilen, kreativen und ganzheitlichen Arbeitsmethoden

Leitung: Guido Erbrich, Theologe
 Silke Luther, Erwachsenenbildnerin
 Karl-Heinz Maischner, Pfarrer
 Jutta Speer, Soziologin

Referenten/innen: N.N.

Termin: Orientierungsseminar: 15. – 17.4. 2005 (1. Blockseminar)
 Heimvolkshochschule Donndorf
 Zweites Blockseminar: 9. – 12.11. 2005 Akademie Meißen
 Bis: 2007 (nach Vereinbarung)

Kosten: Kurskosten insgesamt: 525,-€
 (1. Blockseminar 70,-€)
 Unterbringung und Verpflegung: 735,- €
 (1. Blockseminar: 98,- €)
 Studieneinheiten (Studienbriefe) 50,- €
 (Fahrtkosten werden individuell getragen)
 Vor Anmeldung ist die Absprache mit dem Referat Personalentwicklung der EKM nötig.

Anmeldefrist: 15.2.2005

Anmeldung: Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen,
 Landesstelle, Barlachstraße 3, 01219 Dresden,
 Tel.: 0351-4720932
 Email: landesstelle@eeb-sachsen.de

Handlungsfeld Seelsorge (3)

Seelsorgeseminar Halle

Thema: **Gemeinsame Pastoralpsychologische Fortbildung in Seelsorge der Sektionen Tiefenpsychologie und KSA in Braunschweig**

Zielgruppe: Krankenhausseelsorger und Krankenhausseelsorgerinnen;
 Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen

Methode: –

Leitung: Pfarrer Lothar Mischke
 Pfarrer Volkmar Schmuck, Wolfenbüttel

Termin: Auswahltag: 07.12.2004 im Predigerseminar Braunschweig
 5 Kompaktkurse in zwei Jahren
 Beginnend: 11. – 22.04.2005
 Information: Volkmar Schmuck,
 Tel. 0 53 05/90 13 05

Ort: Predigerseminar Braunschweig

Kosten: auf Anfrage

Anmeldefrist: –

Anmeldung: Pastorkolleg/Fort- und Weiterbildung, Referat 10
 Dietrich-Bonhoefferstr. 1, 38300 Wolfenbüttel
 Tel.: 0 53 31/80 25 55

Thema: **Psychodrama in Seelsorge und Supervision**

Zielgruppe: Krankenhausseelsorger und Krankenhausseelsorgerinnen;
 Haupt-, neben- und ehrenamtliche Seelsorger und Seelsorgerinnen

Methode: –

Leitung: Christian Anton, Braunschweig
 Volkmar Schmuck, Braunschweig

Termin: 06.06. – 10.06.2005

Ort: Seelsorgeseminar Weimar

Kosten: auf Anfrage

Anmeldefrist: –

Anmeldung: Pastorkolleg/Fort- und Weiterbildung, Referat 10,
 Dietrich-Bonhoefferstr. 1, 38300 Wolfenbüttel
 Tel.: 0 53 31/80 25 55

Thema: Aufbaukurs Notfallseelsorge

Zielgruppe: Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen mit Grundkurs

Methode: –

Leitung: Thea Ilse, Landespolizeipfarrer, Halle

Termin: 17.01. – 19.01.2005

Kosten: Verpflegung 12,00 Euro/Tag
 Unterkunft 15,00 Euro/Nacht

Anmeldefrist: –

Anmeldung: Seelsorgeseminar Halle, Lafontainestraße 17,
 06114 Halle
 Tel.: 03 45/5 22 62 35,
 Fax: 03 45/5 22 64 22
 E-mail: seelsorge.halle@t-online.de

Thema: Fortbildung für Ehrenamtliche in der Seelsorge Basiskurs – 8 x 2 Tage

Zielgruppe: Seelsorger und Seelsorgerinnen in Gemeinde, Altenheim und Krankenhaus

Methode: –

Leitung: Christine Keller, Halle
 Miriam Voss, Halle

Termin: Zulassungstag: 19.02.2005
 04. – 05.03.2005
 08. – 09.04.2005
 20. – 21.05.2005
 10. – 11.06.2005
 01. – 02.07.2005
 02. – 03.09.2005
 23. – 24.09.2005
 21. – 22.10.2005

Kosten: ca. 180,00 Euro

Anmeldefrist: –

Anmeldung: Seelsorgeseminar Halle, Lafontainestraße 17,
 06114 Halle
 Tel.: 03 45/5 22 62 35,
 Fax: 03 45/5 22 64 22
 E-mail: seelsorge.halle@t-online.de

Julius-Schniewind-Haus e.V. Schönebeck (Elbe)

Pfarrertagung
 Siehe Handlungsfeld Gottesdienst und Verkündigung (1)

Handlungsfeld Spiritualität (4)

Communität Casteller Ring im Evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt

Die Communität Casteller Ring - Erfurt ermöglicht in vier ruhigen Gästezimmern im Augustinerkloster "Stille Tage" für kirchliche Mitarbei-

tende im Verkündigungsdienst - auf die je eigene Situation zugeschnitten. Bausteine: Gebetszeiten und Gottesdienste in der Augustinerkirche, Schweigen, Eigene oder gemeinsame Mahlzeiten mit den Schwestern, Tägliches Gesprächsangebot, Biblische Impulse für die persönliche Gebetszeiten.

Zielgruppe: Mitarbeitende im Verkündigungsdienst
Methode: Einzelgespräch
Leitung: Sr. Ruth Meili CCR, Erfurt
Referent/in: Sr. Ruth Meili CCR, Erfurt
Termin: nach Wunsch und freien Zimmern
Ort: Evangelisches Augustinerkloster zu Erfurt
Kosten: 21.00 €/Tag: Übernachtung und Frühstück
Anmeldefrist: rechtzeitig
Anmeldung: Community Casteller Ring, Augustinerkloster, Augustinerstr. 10 99084 Erfurt

Einkehrtage/Einzelexerzitien

Diese Tage sind ausgerichtet auf den Weg der Einzelnen zur persönlichen Neuorientierung und Vertiefung im Glauben. Wesentliche Bausteine dieser Tage sind: individuelle Begleitgespräche, Gebetszeiten, Leibübungen, Schweigen, Abendmahl.

Leitung: Pf. i.R. Christian Schreier, Dr. Inge Leder, Sr. Ruth Meili
Termin: 18. – 27. Juli 2005
Ort: Haus der Stille in Weitenhagen/Greifswald.
Anmeldung: und Auskunft: Sr. Ruth Meili, Community Casteller Ring

Wandern und Beten im schönen Thüringen

Jeden Tag eine kürzere oder längere Wegstrecke gehen, unterbrochen von Zeiten des Betens und Schweigens, mit geselligem Essen unterwegs, mit müden Beinen heimkommen und Erholung finden.

Termin: 17. – 23. September 2005
Ort: Standort: Augustinerkloster
Anmeldung: und Auskunft: Sr. Ruth Meili, Community Casteller Ring

Community Christusbruderschaft Selbitz

Einkehr-Nachmittag – Zur Ruhe kommen vor Gott –

Elemente des Nachmittags:
Einführung ins Schweigen/Biblischer Impuls/Stille Textbetrachtung/Kleine Gesprächsrunde/Gottesdienstlicher Abschluss

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Termin: 05.02.05 und 19.11.05 jeweils von 14.00 Uhr bis gegen 17.30 Uhr
Ort: Evang. Gemeindezentrum Neustädter Str. 6, Magdeburg
Kosten: 7,50 Euro
Anmeldefrist: rechtzeitig
Anmeldung: Sr. Elisabeth Kirchmeier, Neustädter Str. 6, 39104 Magdeburg, Tel. 0391/ 5 41 99 58

Fasten des Körpers, der Seele und des Geistes Fastenretraite – Fasten mit ärztlicher Begleitung. Vorab bekommen Sie einen Informationsbrief.

Leitung: Br. Johannes und Brüder-Team, Dr. H. Dittmann, Hermannsburg
Termin: 7. – 13.02.2005
Ort: Kloster Petersberg
Kosten: DZ/EZ € 150,-/168,- Kursgebühr: € 60,-
Anmeldung: Kloster Petersberg

Heile Du mich, Herr!

Seelsorgezeit – Biblische Besinnung, Einzelgespräche, Segnungsgottesdienst

Leitung: Br. Markus und Brüder-Team
Termin: 1. – 7.08.2005
Ort: Kloster Petersberg
Kosten: DZ/EZ € 150,-/168,- Kursgebühr: € 30,-
Anmeldung: Kloster Petersberg

Du füllst des Lebens Mangel aus

Einkehrzeit – Biblische Besinnung, Gruppen- und Einzelgespräche

Leitung: Br. Johannes und Brüder-Team
Termin: 10. – 13.11.2005
Ort: Kloster Petersberg
Kosten: DZ/EZ € 75,-/84,- Kursgebühr: € 15,-
Anmeldung: Kloster Petersberg

Haus der Stille Drübeck

Einkehrtage für Pfarrerinnen und Pfarrer

Betrachtungen von biblischen Texten im Zusammenhang mit dem Brennenden Dornbusch (2. Mose 3,1-14) verbunden mit Fragen zum persönlichen Leben

„Ich fürchte, dass du, eingekleidet in deine zahlreichen Beschäftigungen, keinen Ausweg mehr siehst und dich deshalb verhärtest ... Wenn du dein ganzes Leben und Erleben völlig ins Tätigsein verlegst und keinen Raum mehr für die Besinnung vorsiehst, soll ich dich da loben? ... Denk also daran: Gönn dich dir selbst! Ich sage nicht: Tu das immer! Ich sage nicht: Tu das oft! Aber ich sage: Tu es immer wieder einmal ...“

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
Leitung: Pastor Armin Bernhardt, Drübeck; Pastor Sef Paßlick, Bad Harzburg
Termin: 24.01.2005, 18.00 Uhr bis 28.01.2005, 09.00 Uhr
Ort: Haus der Stille, Kloster Drübeck
Kosten: 27,50 Euro/Tag
Anmeldefrist: 07.01.2005
Anmeldung: Haus der Stille, Kloster Drübeck

Einkehrtage

Einführung in die Meditation

Zielgruppe: offen
Leitung: Pastor Sef Paßlick, Bad Harzburg
Termin: 04.02.2005, 18.00 Uhr bis 06.02.2005, 13.00 Uhr
Ort: Haus der Stille, Kloster Drübeck
Kosten: 27,50 Euro/Tag
Anmeldefrist: 07.01.2005
Anmeldung: Haus der Stille, Kloster Drübeck

Einkehrtage mit Betrachtung biblischer Texte über die Begegnung
Was geschieht mit uns Menschen, wenn wir uns wirklich begegnen?

Bereicherung – Erfüllung – Enttäuschung? Anpassung – Veränderung? Freundschaft – Feindschaft? Gemeinschaft? Suchen – Finden – Verlieren? Verfluchung – Segnung?
Biblische Texte werden uns helfen zur Klärung, Besinnung und Orientierung.

Zielgruppe: offen
Leitung: OKR i.R. Wilhelm Bischoff, Magdeburg; Pastor Armin Bernhardt, Drübeck
Termin: 16.02.2005, 18.00 Uhr bis 20.02.2005, 13.00 Uhr
Ort: Haus der Stille, Kloster Drübeck
Kosten: 27,50 Euro/Tag
Anmeldefrist: 31.01.2005
Anmeldung: Haus der Stille, Kloster Drübeck

Einkehrtage

„Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still ...“
über das Gebet und die Besinnung mitten im Alltag
Geistliches Leben ist alltägliches Leben, ein tragfähiges Fundament bei großen und kleinen Belastungen, Verlusten und Anfechtungen ...
Der Alltag in Ort und Zeit ist die Gestaltwerdung des Lebens, der erste und zweite Schritt der Nachfolge, das tägliche Brot.

Zielgruppe: offen
Leitung: Pastor Armin Bernhardt, Drübeck
Termin: 02.05.2005, 18.00 Uhr bis 06.05.2005, 09.00 Uhr
Ort: Haus der Stille, Kloster Drübeck
Kosten: 27,50 Euro/Tag
Anmeldefrist: 11.04.2005
Anmeldung: Haus der Stille, Kloster Drübeck

Einkehrtage „Einkehr in das Schweigen“

Zielgruppe: offen
Leitung: Pastor Sef Paßlick, Bad Harzburg; Pfarrer Heiner Reinhardt, Walkenried
Termin: 27.06.2005, 18.00 Uhr bis 01.07.2005, 09.00 Uhr
Ort: Haus der Stille, Kloster Drübeck
Kosten: 27,50 Euro/Tag
Anmeldefrist: 30.05.2005
Anmeldung: Haus der Stille, Kloster Drübeck

Einkehrtage „Lobe den Herrn, meine Seele“ Einführung in kontemplatives Beten

Zielgruppe: offen
Leitung: Pastor Sef Paßlick, Bad Harzburg; Frank Puckelwald, Spiritual am Rauhen Haus in Hamburg
Termin: 26.08.2005, 18.00 Uhr bis 28.08.2005, 13.00 Uhr
Ort: Haus der Stille, Kloster Drübeck
Kosten: 27,50 Euro/Tag
Anmeldefrist: 01.08.2005
Anmeldung: Haus der Stille, Kloster Drübeck

Besinnungstage „Dem Geist Raum geben“ Meditative Zugänge zum Geheimnis der Dreifaltigkeit

Zielgruppe: offen
Leitung: Pastor Sef Paßlick, Bad Harzburg
Termin: 25.05.2005, 18.00 Uhr bis 29.05.2005, 13.00 Uhr
Ort: Haus der Stille, Kloster Drübeck
Kosten: 27,50 Euro/Tag im DZ; 15,50 Euro/Nacht Einzelzimmerzuschlag
Anmeldefrist: 27.04.2005
Anmeldung: Haus der Stille, Kloster Drübeck

Ruhetag im Kloster Drübeck

Jeweils zum ersten Montag des Monats (außer im

August) lädt das Haus der Stille zu einem Ruhetag ein. In einer Zeit gefüllter Terminkalender soll der Ruhetag einmal im Monat die Möglichkeit geben, die eigenen vier Wände des alltäglichen Wirkens zu verlassen, um Abstand zu gewinnen und in einer kurzen Auszeit etwas neue Kraft zu schöpfen. Es besteht in der Regel die Möglichkeit, bereits am Sonntag anzureisen.

Zielgruppe: offen; besonders hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirche
Leitung: Pastor Armin Bernhardt, Drübeck
Termine: 03.01.2005, jeweils 09.30 Uhr bis 17.00 Uhr
07.02.2005
07.03.2005
04.04.2005
02.05.2005
06.06.2005
04.07.2005
05.09.2005
03.10.2005
07.11.2005
05.12.2005
Ort: Haus der Stille, Kloster Drübeck
Kosten: 10,00 Euro Tageskosten;
bei Übernachtung 27,50 Euro
Anmeldefrist: jeweils bis Donnerstag vorher (bei Übernachtung möglichst eher)
Anmeldung: Haus der Stille, Kloster Drübeck

Pastoralkolleg der Evangelischen Kirchen für Mitteldeutschland

O Heiliger Geist – o Heiliger Gott oder: Der Geist Gottes schwebte über den Wassern (**Kurs 9**)
Fortbildung in den ersten Amtsjahren
Wir fragen nach dem Wesen und den Wirkungen des Heiligen Geistes, suchen den Geist Gottes in Liturgie und Leben und hören auf die Worte der Heiligen Schrift und hoffen auf das Wirken des Geistes in uns und an der Welt. Wo sind sichtbare Spuren ...

Zielgruppe: Pfarrerinnen/Pastorinnen und Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst in den ersten Amtsjahren
Methode: Seminar
Leitung: Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck
Termin: 07.03.2005, 18.00 Uhr bis 11.03.2005, 13.00 Uhr
Ort: Kloster Drübeck
Kosten: 26,58 Euro/Tag
Anmeldefrist: 07.02.2005
Anmeldung: PK Drübeck

Balance im Leben finden (Kurs 10)

Nicht nur gelebt werden, sondern Leben gestalten. Die verschiedenen Rollen ausbalancieren. Dem Burnout vorbeugen. Seelsorglich mit uns selbst umgehen. Dazu wird die Tagung neben praktischem Handwerkszeug vor allem Zeiten des Hörens und des Gesprächs bieten und dabei dem Raum geben, was uns schon immer als Entlastung zugesagt ist.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst
Methode: Seminar
Leitung: Pastorin Barbara Rösch, Studienleiterin im PTZ; Dipl. päd. Petra Müller, Studienleiterin im PTZ; Pfr. Dr. Matthias Rost, Rektor des Thüringer Pastorkollegs
Termin: 14.03.2005, 14.30 Uhr bis 18.03.2005, 13.00 Uhr
Ort: Friedrich-Myconius-Haus Tabarz

Kosten: 50,00 Euro
Anmeldefrist: 15.02.2005
Anmeldung: Thüringer Pastoralkolleg

„Mach in mir deinem Geiste Raum“ – Bilanz- und Orientierungstage im Pastoralkolleg (Kurs 15)

Wer schon seit einigen Jahren im Pfarramt tätig ist, wer eine Strecke des beruflichen Weges noch vor sich hat, empfindet deutlich die „Mühen der Ebene“, erlebt sich zuweilen ausgebrannt und dürstet nach geistlicher Erfrischung.

Bilanz- und Orientierungstage im Pastoralkolleg können helfen, die – vielleicht beinahe verschütteten – Ressourcen der pastoralen Existenz wieder anzugraben und neu daraus zu schöpfen.

Einige Elemente des gemeinsamen Weges durch diese Tage sind:

- das gemeinsame geistliche Leben mit Morgen-, Mittags- und Abendgebet
 - das tägliche Gespräch mit Texten aus der Heiligen Schrift
 - die Arbeit am persönlichen „Brennpunkt“ in kollegialer Beratung
 - pastoraltheologische Impulse und Gespräche dazu
 - Hilfen zur beruflichen Schwerpunktsetzung für die kommende Zeit
 - Wanderungen; eine Exkursion; ein Literaturabend; ein Filmabend; ein Eucharistisches Fest
- Daneben soll viel Zeit sein für den inneren Weg, für persönliche Lektüre, Besinnung, Stille.

Zielgruppe: Pastorinnen und Pfarrer ab dem zehnten Dienstjahr

Methode: Seminar
Leitung: Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck; Pfarrer Dr. Matthias Rost, Tabarz

Termin: 27.06.2005, 18.00 Uhr bis 06.07.2005, 13.00 Uhr
Ort: Kloster Drübeck

Kosten: 26,58 Euro/Tag

Anmeldefrist: 01.04.2005

Anmeldung: PK Drübeck

Wege zur Stille - Grundkurs Meditation (Kurs 23)

Einübung in die christliche Meditation und Kontemplation unter Anleitung durch einen erfahrenen Meditationsbegleiter.

(näheres Programm noch offen)

Zielgruppe: Pastorinnen und Pfarrer, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Methode: Seminar
Leitung: Pfarrer Dr. Matthias Rost, Tabarz
Referent/in: N.N.

Termin: 21.11.2005, 12.00 Uhr bis 25.11.2005, 13.00 Uhr

Ort: Friedrich-Myconius-Haus Tabarz

Kosten: 50,00 Euro

Anmeldefrist: 15.10.2005

Anmeldung: Thüringer Pastoralkolleg

Julius-Schniewind-Haus e.V. Schönebeck (Elbe)

Stille Einkehrtage I

Nach einem Tag der Einführung sind drei Tage des Schweigens vorgesehen. Am Vormittag und am Nachmittag wird je eine biblische Betrachtung angeboten und am Abend die Feier des Hl. Abendmahles. Seelsorgerliche Einzelgespräche sind möglich.

Zielgruppe: Alle, die das Gespräch mit Gott suchen und sich dabei auf drei Tage des Schweigens einlassen wollen

Methode: Stille, biblische Betrachtung, Abendmahl
Leitung: Pfarrer Hans-Michael Sims, Schönebeck
Referent: Mitarbeiter des Julius-Schniewind-Hauses, Schönebeck

Termin: 18.01.2005, 18.00 Uhr bis 23.01.2005, 13.00 Uhr
Ort: Julius-Schniewind-Haus, Calbesche Straße 38, Schönebeck

Kosten: pro Tag (bei Vollpension) 23 – 30 Euro (je nach Ausstattung des Zimmers)

Anmeldefrist: 05.01.2005 (rechtzeitige Anmeldung ist zu empfehlen)

Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V., Sr. Dorothea Paulsen, Postfach 1132, 39207 Schönebeck, Ruf: 03928/781-121, Fax: 02928/781-197, E-Mail: anmeldung@schniewind-haus.de

Stille Einkehrtage II

Nach einem Tag der Einführung sind vier Tage des Schweigens vorgesehen. Am Vormittag und am Nachmittag wird je eine biblische Betrachtung angeboten und am Abend das Hl. Abendmahl. Seelsorgerliche Einzelgespräche sind möglich.

Zielgruppe: Alle, die das Gespräch mit Gott suchen und sich dabei auf vier Tage des Schweigens einlassen wollen

Methode: Stille, Biblische Betrachtung, Abendmahl
Leitung: Pfarrer Hans-Michael Sims,
Referenten: Gottfried Wolff, Möser, und Mitarbeiter des Julius-Schniewind-Hauses, Schönebeck

Termin: 31.01.2005, 18.00 Uhr bis 06.02.2005, 13.00 Uhr
Ort: Julius-Schniewind-Haus, Calbesche Straße 38, Schönebeck

Kosten: pro Tag (bei Vollpension) 23 – 30 Euro (je nach Ausstattung des Zimmers)

Anmeldefrist: 15.01.2005 (rechtzeitige Anmeldung ist zu empfehlen)

Anmeldung: Julius-Schniewind-Haus e.V., Sr. Dorothea Paulsen, Postfach 1132, 39207 Schönebeck, Ruf: 03928/781-121, Fax: 03928/781-197, E-Mail: anmeldung@schniewind-haus.de

Stille Einkehrtage III

wie Stille Einkehrtage I

Termin: 08.03.2005, 18.00 Uhr bis 13.03.2005, 13.00 Uhr
Anmeldefrist: 20.02.2005 (rechtzeitige Anmeldung ist zu empfehlen)

Handlungsfeld Ökumene (5)

Pastoralkolleg der Evangelischen Kirchen für Mitteldeutschland

Von Angesicht zu Angesicht – Lebendige Orthodoxie (Kurs 13)

Wovon nährt sich der Glaube in der orthodoxen Weise des Christseins? Welche Bedeutung hat die Göttliche Liturgie im Alltag der orthodoxen Christen? Was können wir von der besonderen seelsorgerischen und geistlichen Kultur der Orthodoxie lernen?

Wir laden ein, in der Zeit nach dem Sonntag Kantate in der Orthodoxen Akademie von Kreta

- an diesen theologischen Fragen zu arbeiten,
- das orthodoxe Osterfest (1.5.) mit zu feiern,
- dem Kunstprojekt der Akademie „Von Angesicht zu Angesicht“ zu begegnen,
- die Landschaft Westkretas zu erkunden,

- in der Gemeinschaft im Beten und Feiern den Anschluss an orthodoxe Frömmigkeit zu suchen,
- die Eindrücke dieser Tage als Impulse für den eigenen spirituellen und beruflichen Weg zu reflektieren.

(Dies ist ein gemeinsames Pastorkolleg der EK von Kurhessen-Waldeck, der ELKTh und der KPS.)

Zielgruppe: Pfarrerinnen/Pastorinnen und Pfarrer
Methode: Seminar
Leitung: Pfarrerin Lydia Laucht, Pfarrer Dr. Matthias Rost, Rektor Dr. Gerhard Begrich
Referent/in: N.N.
Termin: 25.04.2005 bis 04.05.2005
Ort: Orthodoxe Akademie von Kreta
Kosten: Flug ab Frankfurt 350,00 Euro; Unterbringung und Verpflegung 585,00 Euro im Doppelzimmer; 810,00 Euro im Einzelzimmer
Anmeldefrist: 15.12.2004
Anmeldung: Thüringer Pastorkolleg

Homiletische Studienwoche in Südfrankreich (Kurs 20)

Nähere Beschreibung siehe Handlungsfeld Gottesdienst und Verkündigung (1)

Handlungsfeld Oikodomik - Gemeindeaufbau und -entwicklung (6)

Pastorkolleg der Evangelischen Kirchen für Mitteldeutschland

„Auferstanden oder mitgestorben?“ (Kurs 4)

„Ich bin getauft!“, hat Martin Luther in der Anfechtung mit Kreide auf seinen Tisch geschrieben. Die Taufe war der Fels seiner Glaubensgewissheit. – Was bedeutet es uns, dass wir getauft sind? Welche Texte und Symbole sind prägend für unser Taufverständnis? Und was glauben die Leute? – Wie kann das im Taufgespräch, in der Taufliturgie oder im Taferinnerungsgottesdienst zur Geltung kommen?

Zielgruppe: Pfarrerinnen/Pastorinnen und Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst
Methode: Seminar
Leitung: Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck; Pfarrer Dr. Matthias Rost, Tabarz
Referent/in:
Termin: 31.01.2005, 14.30 Uhr bis 03.02.2005, 13.00 Uhr
Ort: Kloster Drübeck
Kosten: 26,58 Euro/Tag
Anmeldefrist: 09.01.2005
Anmeldung: PK Drübeck

Kasualien - Die Gelegenheiten der Kirche (Kurs 8)

Trauerungen, Taufen und Bestattungen sind die Chance der Kirche, Menschen zu enttäuschen. Und zwar positiv. Wer vorher die Nase rümpfte, zieht hinterher den Hut. Damit es so kommt, brauchen wir einen kreativen Sinn, Mut und Fingerspitzen.

Wir werden unsere Kasual-Praxis miteinander konkret im Probelauf besichtigen. Wir vertiefen die eigene liturgische und geistliche Präsenz dabei. Wir finden heraus, wie wir mit wenig Aufwand bleibende Eindrücke von dem vermitteln können, was uns wichtig ist. Wenn genug Zeit ist,

forschen wir nach Ritualen der Kirche, die zu Kasualien werden könnten. Denn den Gelegenheiten gehört die Zukunft.

Zielgruppe: Pfarrerinnen/Pastorinnen und Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst
Methode: Seminar
Leitung: Pfarrer Dr. Matthias Rost, Tabarz
Referent/in: Pastor Thomas Hirsch-Hüffel, Hamburg (gottesdienst institut nordelbien, erfahren in theatralen und therapeutischen Medien)
Termin: 07.03.2005, 14.30 Uhr bis 11.03.2005, 13.00 Uhr
Ort: Friedrich-Myconius-Haus Tabarz
Kosten: 130,00 Euro
Anmeldefrist: 01.02.2005
Anmeldung: Thüringer Pastorkolleg

In der Diaspora überleben (Kurs 12)

(Dies ist ein gemeinsames Pastorkolleg der EKiR und der KPS)

Unsere Kirche ist auf dem Weg, gesellschaftliche Minderheit zu werden. Wir machen uns in diesem Kolleg mit religiösen Lebensformen aus der jüdischen Geschichte vertraut, um unsere Fähigkeit zur Diaspora zu prüfen und zu stärken.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
Methode: Seminar
Leitung: Rektor Heiner Süselbeck, Wuppertal
 Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck
Termin: 18.04.2005 bis 22.04.2005
Ort: PK Wuppertal
Kosten: ?
Anmeldefrist: 07.03.2005
Anmeldung: PK Wuppertal

Ev. Predigerseminar Brandenburg

Gemeinde gestalten und entwickeln. Kommunikation am Rande der Kirche

Der Pastoraltheologische Fortbildungskurs reflektiert die Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Bereich der Gemeindeentwicklung. Neue Konzeptionen werden vorgestellt und im Rahmen von kollegialer Beratung können spezielle Situationen analysiert werden.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer (geschlossener Teilnehmerkreis)
Methode: Vortrag, Workshop, Gruppengespräch, kollegiale Beratung
Leitung: Dr. Hanna Kasparick, Dr. Reinhard Kähler
Referent/in: angefragt
Termin: 06.-10.06.2005
Ort: Predigerseminar Brandenburg
Kosten: 80,00 Euro
Anmeldefrist: 15.05.2005
Anmeldung: Predigerseminar

Arbeitsstelle für Beratung und Förderung der Gemeindarbeit (Gemeindedienst) im Kirchenamt der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland

Das **Qualifizierungsprogramm Ehrenamtskoordination (QP EA)** wendet sich an Hauptberufliche, die in Regionen oder Kirchenkreisen mit der Koordination der Belange von Ehrenamtlichen betraut sind. Ziel ist, die Teilnehmenden zu befähigen, die Strukturen kirchlicher und diakonischer Arbeit so zu gestalten, dass für Hauptberufliche und Ehrenamtliche ein partnerschaftliches

Miteinander ermöglicht wird. Inhalte: Begrifflichkeiten, Engagementmöglichkeiten, Beauftragung, Priestertum aller Glaubenden, Bedarfsanalyse ehrenamtlicher Mitarbeit in der eigenen Organisation, praktisch einsetzbare Methoden.

- Zielgruppe:** PfarrerInnen, GemeindemitarbeiterInnen, Vorrühständler, die in Kirchspielen, Regionen und Kirchenkreisen Verantwortung für die Arbeit mit Ehrenamtlichen und für Ehrenamtliche haben.
- Methode:** Seminar (Vorträge, Workshops, Gruppengespräche)
- Leitung:** Dipl.-Rel.päd. Christine Oppermann-Zapf, Pfrn. Bettina Naumann
- Referent/in:** Dipl. Soz.-Päd. Nicole Marcus, Freiwilligenagentur Halle
- Termin:** September 2005 - voraussichtlich: 12.09., 15.00 h - 16.09.2005, 15.00 h
- Ort:** HVS Alterode oder HVS Kloster Donndorf, ggf. Schönburg
- Kosten:** voraussichtlich ca. 120,00 Euro
- Anmeldefrist:** 15.07.2005
- Anmeldung:** Gemeindedienst der EKM, Standort Magdeburg (Name noch nicht entschieden; ehemals AKD) – Leibnizstr. 4, 39104 Magdeburg

Die Gemeindeakademie Rummelsberg

Kirche am Ort – Kirche im Raum

Weniger Stellen, weniger Mittel. Die Hauptamtlichen, die bleiben, können das nicht einfach durch Mehrarbeit in unveränderten Arbeitsstrukturen auffangen. Das Modell der kirchlichen Orte macht einen Vorschlag, wie parochiale und regionale Arbeit so zusammengebracht werden können, dass Kirche am Ort bleibt, ohne sich auf die Grundversorgung zurückziehen zu müssen. Uta Pohl-Patalong hat es entwickelt. Die Teilnehmenden lassen sich von diesem Modell anregen. Sie klären, welche Veränderungen in ihrem Arbeitsfeld sie sich wünschen und welche Schritte sie hierzu gehen werden.

- Zielgruppe:** Pfarrer/innen und andere Hauptamtliche in der Kirche
- Methode:** Seminar
- Leitung:** Dr. Bernhard Petry
PD Dr. Uta Pohl-Patalong
- Termin:** 04. Juli 2005, 16.00 Uhr bis 06. Juli, 13.00 Uhr
- Ort:** Evang.-Luth. Gemeindeakademie Rummelsberg
- Kosten:** 380,00 €
- Anmeldung:** Evang.-Luth. Gemeindeakademie, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck
Tel.: 09128/9122-0, Fax: 09128/9122-20
E-Mail: gemeindeakademie@elkb.de

Handlungsfeld Publizistik (7)

Burckhardthaus – Ev. Institut für Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit e.V.

Fürs Hören schreiben

Rhetorik, freies Sprechen und ‚mind mapping‘.

Ob im Lokalsender oder im Hörfunk, ob vor der Kamera oder von der Kanzel: Wer sich am Geschriebenen orientiert, um zu sprechen, wird selten verstanden. Abgelesen, blutleer und wenig packend erleben Hörer solche Reden. ‚Sprechdenken‘ ist eine Kunst, die zu erlernen gar nicht so schwer ist. Dieser Fortbildungskurs wendet

sich an PfarrerInnen, die einige Tage experimentieren und ausprobieren wollen.

- Zielgruppe:** Pfarrerinnen und Pfarrer, kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Methode:** Seminar
- Leitung:** Wolfgang Teichert, Gelnhausen
- Referent/in:** Pfarrerin Heidrun Dörken, Frankfurt/M.
Dr. Thomas Dörken-Kucharz, Frankfurt/M.
- Termin:** 29.06.2005, 15.30 Uhr bis 01.07.2005, 12.30 Uhr
- Ort:** Gelnhausen
- Kosten:** 120,- Euro
- Anmeldefrist:** keine
- Anmeldung:** Burckhardthaus e. V.

Handlungsfeld Leitung (8)

Arbeitsstelle für Beratung und Förderung der Gemeindearbeit (Gemeindedienst) im Kirchenamt der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland

Qualifizierungsprogramm Ehrenamtskoordination (QP EA)
Nähere Beschreibung siehe Handlungsfeld Ökonomie (6)

Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung Berlin

Konflikte bearbeiten – eine Leitungsaufgabe in der Kirche

Leitung als Gestaltung von Zukunft

Die Konzepte „Organisation als offenes System“, „Person – Rolle – Organisation“, „Hauptaufgabe“, „Grenze“ werden vorausgesetzt und kurz rekapituliert. Es geht um Leitung als Gestaltung von Zukunft unter Berücksichtigung gegebener Rahmenbedingungen, wirtschaftlicher und finanzieller Ressourcen und sich verändernder Fragestellungen. Leitung wird verstanden als sinngebender Prozess: Die Aufgabe besteht darin, gemeinsam mit den Mitarbeitenden Ziele und Konzepte zukünftiger Arbeit zu entwickeln angesichts der Realität als Herausforderung für die Zukunft. Ist ein vorläufiger Sinnhorizont gefunden und von allen Beteiligten akzeptiert, können die einzelnen Schritte für die Lösung anstehender Aufgaben unter Berücksichtigung bestehender Möglichkeiten und Zwänge entwickelt werden.

U.a. sollen folgende Themen bearbeitet werden:

- Hauptaufgabe als gemeinsamer Rahmen und ihre Umsetzung
- Leitung als Management von Unterschieden und Veränderung
- Hauptamtliche-Ehrenamtliche-Verwaltungskräfte zwischen Kooperation und Rivalität
- Die Generationenkette in der Organisation
- Leitung-Mitarbeitende-Team: Unterstützung – Herausforderung – Überprüfug
- Reden als geistliche Leitung

- Zielgruppe:** Führungskräfte mit Leitungsaufgaben auf regionaler Ebene in Kirche (insbesondere Superintendentur, Dekanat) und Diakonie sowie auf landeskirchlicher Ebene
- Leitung:** Judy Ritter, Kronberg/Taunus
Barbara Schneider, Frankfurt/Main
zusammen mit
Dr. Friedrich-Wilhelm Lindemann
- Termin:** 07. bis 11. Februar 2005
- Ort:** EZI, Berlin Mitte

Kosten: Kursgebühr: 390,- € (schließt Verpflegung in den Kaffeepausen ein)
Unterkunft: Sonderkonditionen im nahe gelegenen City-Hotel „Augustinenhof“: Übernachtung inkl. Frühstück im EZ 69,- €, im DZ 42,- €/Person.

Anmeldung: EZI Berlin, Auguststr. 80, 10117 Berlin Mitte
Tel.: 030/ 28395-270, Fax: 030/ 28395-222,
E-Mail: ezi@ezi-berlin.de

Leiten und Führen – Instrumente für Leitungskräfte

Die Anforderungen an Leitungs- und Führungskräfte in kirchlichen und sozialen Einrichtungen steigen. Ihre Aufgaben sind durch aktuelle Entwicklungen und Krisen komplexer und schwieriger geworden. Viele Organisationen befinden sich in permanenten und sich beschleunigenden Veränderungsprozessen, bedingt durch Sparmaßnahmen, politische Vorgaben, gesellschaftlichen Bedarf, Qualitätsanforderungen oder das Aufeinandertreffen unterschiedlicher inhaltlich-konzeptioneller Vorstellungen u.a.m.

Leitungskräfte, die für ihre Aufgaben Orientierung und Kompetenz gewinnen wollen, finden eine unübersichtliche Vielzahl von Managementkonzepten vor, die als Rezepte angewandt jedoch oft die gewünschte Wirkung verfehlen.

In dieser Fortbildung soll unter Berücksichtigung aktueller Diskussionen in der Organisationssoziologie und Managementlehre ein Basiswissen und -können für Leiter und Leiterinnen vermittelt werden.

Inhalte:

- Leitungs- und Führungsaufgaben,
Schwerpunkt: die Identifizierung der aktuellen Hauptaufgabe
- Leitungsrolle im Spannungsverhältnis zwischen Person und Organisation
Schwerpunkt: die Entwicklung eines individuellen Leitungs- und Führungsprofils
- Training von Fertigkeiten zur Mitarbeiterführung
Schwerpunkte können sein:
 - Das Mitarbeitergespräch: Rückmeldung, Leistungsbeurteilung, Zielvereinbarung, Kontrolle, Motivation, Coaching
 - Konfliktmanagement und Konfliktmoderation
 - Sitzungsvorbereitung, Sitzungsleitung und -moderation
 - Kulturpflege und Kulturentwicklung

Zielgruppe: Leitungskräfte (und Mitarbeitende, die sich auf Leitungs- und Führungsaufgaben vorbereiten) in kirchlichen Einrichtungen und aus psychosozialen Arbeitsfeldern, z.B. im Bereich Pflege, Bildung, Beratung und Therapie

Leitung: Elisabeth Fernkorn
Dr. Friedrich-Wilhelm Lindemann

Termin: 11. bis 15. April 2005

Ort: EZI, Berlin Mitte

Kosten: Kursgebühr: 390,- € (schließt Verpflegung in den Kaffeepausen ein)
Unterkunft: Sonderkonditionen im nahe gelegenen City-Hotel „Augustinenhof“: Übernachtung inkl. Frühstück im EZ 69,- €, im DZ 42,- €/Person.

Anmeldung: EZI Berlin, Auguststr. 80, 10117 Berlin Mitte
Tel.: 030/ 28395-270, Fax: 030/ 28395-222,
E-Mail: ezi@ezi-berlin.de

Pastoralkolleg der Evangelischen Kirchen für Mitteldeutschland

Konflikte im Gemeindealltag (Kurs 17)

Erkennen – Behandeln – Lösen – Vorbeugen
Menschen, die von Berufs wegen mit anderen Menschen umzugehen haben, sind in besonderer Weise herausgefordert: Manches kann schief gehen und schwierig werden, wenn wir es mit Individuen, Gruppen oder Teams zu tun bekommen, weil Menschen so verschieden, eigenwillig und „störanfällig“ sind. Besonders in leitenden Positionen reicht die fachliche Tüchtigkeit allein nicht aus, um die Zusammenarbeit und die Ergebnisse fördernd zu gestalten. Nur ein Stück dieser notwendigen sozialen Kompetenz ist uns mitgegeben. Den weit größeren Teil müssen wir uns erwerben in dem komplizierter gewordenen Feld zwischen Menschlichkeit und Professionalität. Konfliktfähigkeit zählt zu den wichtigsten sozialen Kompetenzen und hat einen entscheidenden Einfluss auf unsere Zufriedenheit im Beruf und auf ein gedeihliches Miteinander.

In diesem Seminar werden wir an Ihren eingebrachten Praxisbeispielen arbeiten und lernen. Die Theorie soll das Verständnis untersetzen, erhellen und vertiefen.

Voraussetzung: eigene Anliegen und Experimentierfreude unter fakultativen Bedingungen

Zielgruppe: Pastorinnen und Pfarrer, Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kirche und Diakonie
Seminar

Methode:

Leitung: Pfarrer Dr. Matthias Rost, Tabarz

Referent/in: Dorothea Victor, Weimar, Supervisorin

Termin: 05.09.2005, 14.30 Uhr bis 08.09.2005, 13.00 Uhr

Ort: Friedrich-Myconius-Haus Tabarz

Kosten: 37,50 Euro für Unterkunft und Verpflegung

80,00 Euro Kursgebühr

Anmeldefrist: 11.07.2005

Anmeldung: Thüringer Pastorkolleg

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen/Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen

Mediation – Konzepte der Konfliktlösung

Mediation ist ein Konzept der Konfliktlösung. MediatorInnen schaffen als „allparteilich Dritte“ Voraussetzungen und Rahmenbedingungen, damit die Konfliktparteien ihre Konflikte bearbeiten können. Die Fortbildung vermittelt das Konzept der klienten-zentrierten Mediation in beruflichen Arbeitsfeldern (Institutionen, Betrieben, Schulen) und in persönlichen bzw. sozialen Lebensbereichen (Familien, Paarbeziehungen, Nachbarschaft). Neben der theoretischen Vermittlung steht die Arbeit am eigenen Konfliktverhalten und die Entfaltung einer Wertschätzungshaltung im Mittelpunkt.

Zielgruppe: Menschen, die als MultiplikatorInnen in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit oder in Schulen tätig sind, die in kirchlichen, sozialen, pädagogischen, beratenden, juristischen Berufsfeldern arbeiten, die im Umgang mit Konflikten Stärkung und Konfliktfreudigkeit erlangen möchten.

Methode: Seminar, prozessorientierte Kursgestaltung

Leitung: Cornelia Timm, Lehrerin, selbstständige Trainerin, Mediatorin, Minden
Kurt Südmersen, Dipl.-Päd., Gestalttherapeut, Mediator und Ausbilder im Bundesverband Mediation e.V., Minden

Termin: 25.06.2005, 14.00 Uhr bis 26.06., 14.00 Uhr
Schnupperwochenende
Sechs Wochenend- und zwei Wochenseminare,
eintägiges Kolloquium

Ort: Haus Hessenkopf, Goslar

Kosten: Schnupperwochenende: 150,- €
Seminar insg.: 2.900,- € (2.200,- € Seminar, 700,- €
Unterkunft und Verpflegung).
Vor Anmeldung ist der Abschluss einer gesonder-
ten Fortbildungsvereinbarung im Blick auf die
Kosten erforderlich, Ansprechpartner: Kirchen-
kreis und Referat Personalentwicklung der EKM
zu erfragen, e-mail: Jutta.Salzmann@evlka.de
e-mail: Jutta.Salzmann@evlka.de

Anmeldefrist: EEB, Postfach 1664, 38386 Wolfenbüttel,
Tel. 05331/ 802 544,

FrauenWerk Stein e.V.

Wenn die Ergebnisse stimmen müssen Sitzungen erfolgreich moderieren und kreativ gestalten

Teamsitzungen, Arbeitskreise, Vorstandssitzungen
etc. – Arbeitsalltag für viele. Nicht immer
herrscht Zufriedenheit mit dem Verlauf der Sit-
zungen. Gelingende Sitzungsleitung ist kein Zu-
fall. Sie ist eine Mischung aus guter Vorberei-
tung, passendem Handwerkszeug, laufender
Achtsamkeit für Aufgabe und Gruppe und bestän-
diger Übung.

In diesem Kurs geht es darum,

- wie Sitzungen eine Balance zwischen Sach-
und Personenorientierung erhalten können
und ich mich als LeiterIn auch selbst inhaltlich
einbringen kann
- Entscheidungen und Gruppenprozesse zu ge-
stalten und sichtbar zu machen
- mit den erprobten Methoden der Moderations-
methode Ergebnisse nachvollziehbar zu sichern
- wie Erwartungen des Trägers, der Mitglieder in
einem Gremium und der Leitung Einfluss auf
den Sitzungsverlauf nehmen
- hilfreiche Rahmenbedingungen zu schaffen
- wie Leitung mit schwierigen Situationen und
Widerstand in Sitzungen umgehen kann
- an Praxisbeispielen zu arbeiten
- die eigene Methoden- und Leitungskompetenz
zu erweitern.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Leitende und Mitarbei-
tende aus gemeindlichen und übergemeindlichen,
kirchlichen und diakonischen Arbeitsfeldern, aus
Einrichtungen der Bildungs- und Sozialarbeit, der
Arbeit mit Familien und Jugendlichen und weite-
ren Arbeitsfeldern, in denen Gremien eine Rolle
spielen.

Leitung: Jürgen Hofmann, Diakon, TZI-Leiter, Nürnberg

Termin: 20.04.2005, 14.30 Uhr bis 22.04.2005, 16.00 Uhr

Ort: Tagungs- und Gästehaus Stein, Deutenbacher Str.
1, 90547 Stein

Kosten: 235,00 € bei Anmeldung bis 20.01.2005, danach:
265,00 €

Anmeldefrist: 08.03.2005

Anmeldung: Kursverwaltung, Tel. 0911/6806 –142,
Fax: 0911/6806-177
E-Mail: Kurse@frauenwerk-stein.de
Internet: www.steiner-fortbildungsprogramme.de

Organisationsdynamik und Persönlichkeit

Wer heute in Institutionen Leitung innehat, muss
Veränderungsprozesse mit vollziehen und steu-
ern, Umstrukturierungen bewältigen. Der Kurs

bietet einen Rahmen, in dem die Fähigkeit zur
prozessorientierten Leitung weiter entwickelt
werden kann und ermöglicht ein vertieftes Ver-
stehen wie in Teams, Gremien und Institutionen
Rollen wahrgenommen und Strukturen entwickelt
werden, wie Leitung ausgeübt und Kooperation
organisiert wird, wie sowohl bewusste Motive
und Ziele als auch unbewusste Bedürfnisse und
Ängste die Beziehungsgestaltung beeinflussen. Er
gibt Gelegenheit zu erfahren, wie Prozesse der
Kommunikation gestaltet sein müssen, damit Ent-
scheidungen zustande kommen können, wie Sub-
systeme im Prozess des Organisierens zusam-
menarbeiten und wie Leitung und Aushandlungs-
prozesse gelingen oder misslingen.

Zielgruppe: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit institutio-
nellen Leitungsaufgaben. LeiterInnen von Ein-
richtungen und Teams aus Erwachsenen- und Fa-
milienbildung, Kirchengemeinden und übergeme-
indlichen Einrichtungen, aus Beratung, Diako-
nie, Fortbildung
Vorausgesetzt wird mehrjährige Erfahrung mit
institutionellen Leitungsaufgaben, verbindliche
Teilnahme

Methode: gruppenanalytisch fundierte Arbeitsweise, pro-
zessorientiertes (selbst)erfahrungsbezogenes Ler-
nen, Projektarbeit vor Ort, begleitende Einzelsu-
pervision, Abschlusskolloquium

Leitung: Friederike Bracht, Diplom-Pädagogin, Gruppen-
analytikerin, Fortbildungsreferentin, Stein
Wolfgang Dinger, Diplom-Theologe, Supervisor,
Gruppenanalytiker, Dozent der Kath. Akademie
für Jugendfragen Freiburg

Termin: 5 Kursabschnitte (11.-14.04.05, 22.-25.06.05,
11.-14.10.05, 07.-10.12.05, 07.-10.03.06)

Ort: Tagungs- und Gästehaus Stein, Deutenbacher Str.
1, 90547 Stein

Kosten: 1.950,00 € bei Anmeldung bis 11.01.2005, da-
nach: 2.100,00 €
(Inkl. Unterkunft u. Verpflegung, zuzügl. Super-
visionskosten)

Vor Anmeldung ist die Absprache mit dem Refe-
rat Personalentwicklung der EKM nötig.

Anmeldefrist: 11.02.2005

Anmeldung: Kursverwaltung, Tel. 0911/6806 –142,

Fax: 0911/6806-177

E-Mail: Kurse@frauenwerk-stein.de

Internet: www.steiner-fortbildungsprogramme.de

Kollegiale Beratung

Kollegiale Beratung bietet die Gelegenheit, nach
einer strukturierten Vorgehensweise in einer
überschaubaren Gruppe gemeinsam nach konkre-
ten Lösungen für schwierige berufliche Situa-
tionen zu suchen und sich von Kolleginnen/Kolle-
gen dabei beraten zu lassen.

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus
kirchlichen/sozialen Einrichtungen, aus der Ar-
beit mit Familien, der Jugendarbeit, Erwachse-
nenbildung

Methode: Seminar

Leitung: Friederike Bracht, Diplom-Pädagogin, Gruppen-
analytikerin, Fortbildungsreferentin, Stein

Termin: 08.03. 2005, 14.30 Uhr bis 09.03.2005, 16.00 Uhr

Ort: Tagungs- und Gästehaus Stein, Deutenbacher Str.
1, 90547 Stein

Kosten: 110,00 € bei Anmeldung bis 08.12.2004, danach:
140,00 €

Anmeldefrist: 24.01.2005

Anmeldung: Kursverwaltung, Tel. 0911/6806 –142,

Fax: 0911/6806-177

E-Mail: Kurse@frauenwerk-stein.de
Internet: www.steiner-fortbildungsprogramme.de

Work-Life-Balance finden

Eine Aufgabe für Leitende und Mitarbeitende

Wenn der Arbeitsdruck steigt, wenn gleichzeitig der institutionelle Rahmen gesichert, neue Konzepte entwickelt und die Alltagsaufgaben bewältigt werden müssen, ist es schwer, die Arbeitsmotivation zu erhalten. Wenn zum äußeren Druck noch der innere kommt, die Angst, nicht zu genügen, hilft es, Abstand zu nehmen. Wenn die Arbeit ins Privat schwappt und Existenzsorgen das Leben dominieren, braucht es andere Prioritäten. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, im Kreis von KollegInnen in einer ähnlichen Arbeitssituation, die eigenen Leitungsaufgaben im Zusammenhang mit institutionellen Veränderungsprozessen zu klären. Was können Leitende tun, um selbst handlungsfähig zu bleiben? Was können Leitende für die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden tun?

Zielgruppe: Führungskräfte aus dem Bereich der Erwachsenen- und Familienbildung, aus kirchlichen, sozialen und diakonischen Arbeitsfeldern.

Methode: Seminar

Leitung: Friederike Bracht, Diplom-Pädagogin, Gruppenanalytikerin, Fortbildungsreferentin, Stein

Anne Reichmann, Diplom-Pädagogin, Theologin, Supervisorin, Pastoralpsychologin, Hamburg

Termin: 16.06.2005, 14.30 Uhr bis 18.06.2005, 16.00 Uhr
Ort: Tagungs- und Gästehaus Stein, Deutenbacher Str. 1, 90547 Stein

Kosten: 285,00 € bei Anmeldung bis 16.03.2005, danach: 315,00 €

Anmeldefrist: 04.05.2005

Anmeldung: Kursverwaltung, Tel. 0911/6806-142,
Fax: 0911/6806-177

E-Mail: Kurse@frauenwerk-stein.de

Internet: www.steiner-fortbildungsprogramme.de

Bevor ich aus der Haut fahre -

Konflikte verstehen und Lösungen suchen

Streit, Auseinandersetzung und Konflikte lassen sich nicht immer vermeiden. Wenn es gelingt, einen Konflikt konstruktiv zu lösen, erleben wir auch die positiven Seiten: Konflikte setzen viel Energie frei, die für positive Veränderungen und Entwicklungen sorgen kann. Konflikte weisen auf Probleme hin, verlangen nach Lösungen und fördern so Wandel und Innovation.

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit,

- Modelle und Methoden zur Analyse und Bearbeitung von Konflikten kennen zu lernen und anzuwenden
- die Konfliktkultur in der eigenen Einrichtung zu reflektieren und in der Leitungsrolle weiterzuentwickeln
- zu prüfen, wo Konfliktmanagement implementiert werden kann
- Konflikte auch als Seismograf für Schwierigkeiten der Organisation zu verstehen
- die eigene und gesellschaftliche Haltung gegenüber Konflikten zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche LeiterInnen aus gemeindlichen und übergemeindlichen, kirchlichen und diakonischen Arbeitsfeldern, aus Einrichtungen der Bildungs- und Sozialarbeit, aus der Arbeit mit Familien, Jugendarbeit und weiteren Arbeitsfeldern, in denen mit Gruppen und Teams gearbeitet wird.

Leitung: Hanne Höfig, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin, Organisationsentwicklerin, Fortbildungsreferentin, Stein

Klaus Rückert, Pfarrer, Pastoralpsychologischer Berater und Supervisor, Balintgruppenleiter, Haar bei München

Termin: 13.06.2005, 14.30 Uhr bis 16.06.2005, 16.00 Uhr
Ort: Tagungs- und Gästehaus Stein, Deutenbacher Str. 1, 90547 Stein

Kosten: 390,00 € bei Anmeldung bis 13.03.2005, danach: 420,00 €

Teilnehmende am Gesamtprogramm „Prozessorientierte Leitung...“ zahlen 320,00 €

Anmeldefrist: 29.04.2005

Anmeldung: Kursverwaltung, Tel. 0911/6806-142,

Fax: 0911/6806-177

E-Mail: Kurse@frauenwerk-stein.de

Internet: www.steiner-fortbildungsprogramme.de

Die Gemeindeakademie Rummelsberg

Leitungstraining für die mittlere Ebene

Die spezifischen Anforderungen an Leitungspersonen und ihr Handeln auf der mittleren Ebene kommen in diesem Training in den Blick. In den drei Bausteinen wird auf eine umfassende Weiterentwicklung von Leitungskompetenz in den Aspekten personale Kompetenz- Rollenkompetenz-Systemkompetenz abgezielt.

Im Training wird gearbeitet mit:

- Elementen der Organisationsentwicklung
- dem Konzept des „situativen Führens“
- Instrumenten der Personal- und Persönlichkeitsentwicklung
- erfahrungs- und erlebnisbezogenen Experimenten und Übungen
- kollegialer Beratung und Coaching

Während des Trainings arbeiten die Teilnehmenden an eigenen Projekten vor Ort.

Zielgruppe: Frauen und Männer in Leitungsverantwortung auf der mittleren Ebene

Leitung: Armin Felten, Pfarrer

Helmut Roth, Dipl.-Päd.

Termin: Drei Trainingsbausteine:

02. bis 04. Mai 2005 / 19. bis 22. Sept. 2005 / 07. bis 09. Dez. 2005

Ort: Evang.-Luth. Gemeindeakademie Rummelsberg

Kosten: 1.450,00 €

Vor Anmeldung ist die Absprache mit dem Referat Personalentwicklung der EKM nötig.

Anmeldung: Evang.-Luth. Gemeindeakademie, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck

Tel.: 09128/9122-0, Fax: 09128/9122-20

E-Mail: gemeindeakademie@elkb.de

Sachgerecht entscheiden – angemessen leiten – produktiv streiten

Der Kurs vermittelt wichtige Grundlagen im Leitungshandeln. Ausgehend von den Stärken und Besonderheiten, die die Teilnehmenden als Personen in ihr Leitungshandeln einbringen, werden an den Stichworten entlang wichtige Leitungsinstrumente erschlossen und bezogen auf das eigene Arbeitsfeld eingeübt.

Zielgruppe: Hauptamtliche in den ersten Dienstjahren

Leitung: Claudia Jahnel

Dr. Bernhard Petry

Termin: 11. bis 15. Juli 2005

Ort: Evang.-Luth. Gemeindeakademie Rummelsberg

Kosten: 220,00 € (?)

Anmeldung: Evang.-Luth. Gemeindeakademie, Rummelsberg 19, 90592 Schwarzenbruck

Tel.: 09128/9122-0, Fax: 09128/9122-20

E-Mail: gemeindeakademie@elkb.de

Führen mit Profil
Coaching-Gruppe für Frauen mit Leitungsverantwortung
- in Kooperation mit der Fachstelle für Frauenarbeit Stein –

Die Frauen-Coaching-Gruppe verbindet kollegiale Beratung und externes Coaching. Kolleginnen verschiedener Berufs- und Altersgruppen unterstützen sich gegenseitig bezogen auf ihr Leitungshandeln. Die Coaches (Leitung) tragen fachlich-methodisches Wissen bei und moderieren den Gruppenprozess.

- Zielgruppe:** Diakoninnen, Theologinnen, Religionspädagoginnen, Sozialpädagoginnen, Geschäftsführerinnen
- Leitung:** Sieglinde Graf
Gudrun Scheiner-Petry
- Termin:** 28.02./01.03.05: Rummelsberg
26. April, 12. Mai, 8. Juli, 19. September, 14. Oktober, 14. November, 13. Dezember 2005: jeweils 13.30 bis 18.00 Uhr in Stein
20. Januar 2006: Rummelsberg
- Ort:** Gemeindeakademie Rummelsberg und Frauenwerk Stein
- Kosten:** 480,00 €
- Anmeldung:** Evang.-Luth. Gemeindeakademie, Rummelsberg
19, 90592 Schwarzenbruck
Tel.: 09128/9122-0, Fax: 09128/9122-20
E-Mail: gemeindeakademie@elkb.de

Handlungsfeld Theologie (9)

Pastoralkolleg der Evangelischen Kirchen für Mitteldeutschland

„Aufbruch des Himmels“ (Kurs 1)

Seminar zur Bibelwoche
Ausgewählte Texte aus dem Lukasevangelium zur Bibelwoche 2005 werden exegetisch bearbeitet, methodisch aufbereitet und an vier Abenden in Gemeinden erprobt. Auf diese Weise werden die theologische Erschließung und die praktische Umsetzung miteinander verknüpft.

- Zielgruppe:** Pastorinnen und Pfarrer, MitarbeiterInnen im Verkündigungsdienst, Bibelwochenbeauftragte
- Methode:** Seminar
- Leitung:** Pfarrer Dr. Matthias Rost, Tabarz
- Referent/in:** N.N.
- Termin:** 17.01.2005, 14.30 Uhr bis 21.01.2005, 13.00 Uhr
- Ort:** Friedrich-Myconius-Haus Tabarz
- Kosten:** 12,50 € pro Tag
- Anmeldefrist:** 10.12.2004
- Anmeldung:** Thüringer Pastorkolleg

„Wenn die Seele schweigt, erwacht das göttliche Wort“ – Die Weisheit der Schrift und die Weisheit der Welt (Kurse 2+3)

Schlüsselkurs I und II
Verstand ist mehr als Klugheit, Weisheit ist mehr als Einsicht. Wie aber können wir Weisheit finden oder lehren? Was heißt es, mit Weisheit in der Welt zu leben? Wie sieht ein Alltag in Weisheit aus, was hilft die Weisheit zum Leben? Sind die Kinder der Welt klüger (aber nicht weiser) als die Kinder des Lichts? Wir suchen nach Antworten in der Schrift, bei den Philosophen und im Gespräch.

- Zielgruppe:** Pfarrerinnen/Pastorinnen und Pfarrer
- Methode:** Seminar

- Leitung:** Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck
- Referent/in:**
- Termin 1:** 17.01.2005, 18.00 Uhr bis 21.01.2005, 13.00 Uhr
- Termin 2:** 24.01.2005, 18.00 Uhr bis 28.01.2005, 13.00 Uhr
- Ort:** Kloster Drübeck
- Kosten:** 26,58 Euro/Tag
- Anmeldefrist:** 22.12.2004
- Anmeldung:** PK Drübeck

„Im Namen Gottes, des Allerbarmers und des Barmherzigen“ (Kurs 5)

Es wird höchste Zeit, einmal im Koran zu lesen. Wir machen uns mit den Schönheiten, Eigenheiten und Ansprüchen des heiligen Buches des Islam vertraut. So beginnt ein innerer Dialog, der nicht verführt, aber aufhellt.

- Zielgruppe:** Pfarrerinnen/Pastorinnen und Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst
- Methode:** Seminar
- Leitung:** Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck
- Termin:** 21.02.2005, 18.00 Uhr bis 23.02.2005, 13.00 Uhr
- Ort:** Kloster Drübeck
- Kosten:** 26,58 Euro/Tag
- Anmeldefrist:** 21.01.2005
- Anmeldung:** PK Drübeck

Im Bilde erkannt - Kunst und Literatur als Auslegung (Kurs 7)

Manches, was wir glauben, gibt es nur im Bild zu sehen. Oft hat die Kunst etwas bewahrt, haben Künstler etwas verstanden, was wir nicht mehr geglaubt haben. Unsere „wilden“ Glaubenszonen, Hoffnungen und Befürchtungen finden in Bildern und Gedichten gelegentlich eine tragfähigere Sprache als im dogmatischen Formelspiel. Auch fragende Zeitgenossen finden über ein Bild oder einen lyrischen Text zuweilen Zugang zu biblischen Texten und zentralen Sätzen des Credo. Bringen Sie bitte Ihren Lieblingstext oder Ihr Lieblingsbild mit.

- Zielgruppe:** Ordinierte des Jahrgangs 2000
- Methode:** Seminar
- Leitung:** Pfarrer Dr. Matthias Rost, Tabarz
Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck
- Termin:** 28.02.2005, 14.30 Uhr bis 03.03.2005, 13.00 Uhr
- Ort:** Friedrich-Myconius-Haus Tabarz
- Kosten:** 37,50 Euro
- Anmeldefrist:** 31.01.2005
- Anmeldung:** Thüringer Pastorkolleg

Was ist der Mensch!? (Kurs 14)

Zur Theologie und Anthropologie des Psalmenbuches II (Fortsetzung)
Fortbildung in den mittleren Amtsjahren
Wir beschäftigen uns mit dem Psalter – nicht als einer Sammlung einzelner Gebete, Klagen oder liturgischer Stücke – als eines wohlgedachten und geordneten theologischen Buches: Die Theologie des Psalters redet von Gott, Welt und Mensch. Wir tun es auch!

- Zielgruppe:** Pfarrerinnen/Pastorinnen und Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst in den mittleren Amtsjahren
- Methode:** Seminar
- Leitung:** Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck
- Termin:** 24.05.2005, 18.00 Uhr bis 29.05.2005, 13.00 Uhr
- Ort:** Kloster Drübeck
- Kosten:** 26,58 Euro/Tag
- Anmeldefrist:** 26.04.2005
- Anmeldung:** PK Drübeck

David und seine Frauen (Kurs 18)

Aus der Reihe: Frauen und Frauengeschichten in der Bibel (Teil III)
(Fortsetzung ohne Voraussetzung)
Dazu muss man nichts weiter sagen – aber eine Frage muss man schon stellen: Muss Biographie und Werk übereinstimmen?! Ist ein Satz, ein Lied, ein Text abhängig vom gelebten (Un-)Wesen des Verfassers? Stimmt Psalm 23 nicht mehr, weil diesen so ein König geschrieben hat? Wir werden sehen ...

Zielgruppe: Pfarrerinnen/Pastorinnen und Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst
Methode: Seminar
Leitung: Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck
Termin: 12.09.2005, 18.00 Uhr bis 16.09.2005, 13.00 Uhr
Ort: Kloster Drübeck
Kosten: 26,58 Euro/Tag
Anmeldefrist: 15.08.2005
Anmeldung: PK Drübeck

Biblicum Hebraicum (Kurs 21)

Wir lesen in der Hebräischen Bibel Texte des Hohenliedes – die Liebe ist die letzte Chance der Menschheit und die schönste!

Zielgruppe: Liebhaberinnen und Liebhaber der Hebräischen Bibel
Methode: Seminar
Leitung: Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck
Termin: 01.11.2005, 18.00 Uhr bis 03.11.2005, 13.00 Uhr
Ort: Kloster Drübeck
Kosten: 26,58 Euro/Tag
Anmeldefrist: 10.10.2005
Anmeldung: PK Drübeck

Bibelwochenvorbereitung (Kurs 19)

„Nicht im Menschen gründet das Glück“ – der geglückte Augenblick ist ein Geschenk Gottes
Texte aus dem Buche „Prediger Salomonis“

Zielgruppe: Pfarrerinnen/Pastorinnen und Pfarrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Verkündigungsdienst
Methode: Seminar
Leitung: Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck
Termin: 26.09.2005, 18.00 Uhr bis 30.09.2005, 13.00 Uhr
Ort: Kloster Drübeck
Kosten: 26,58 Euro/Tag
Anmeldefrist: 28.08.2005
Anmeldung: PK Drübeck

Bibelwochentage in den Propsteien der KPS

Zur Vorbereitung der Bibelwoche finden wieder „Bibeltage“ statt:

Leitung: Rektor Dr. Gerhard Begrich, Drübeck
Termine:
7. November 2005 Magdeburg-Halberstadt
9. November 2005 Altmark
14. November 2005 Erfurt-Nordhausen
15. November 2005 Kurkreis Wittenberg
17. November 2005 Halle-Naumburg

O Heiliger Geist – o Heiliger Gott oder: Der Geist Gottes schwebte über den Wassern (Kurs 9)
Nähere Beschreibung siehe Handlungsfeld Spiritualität (4)

Ev. Predigerseminar Brandenburg

Diesselts von Gut und Böse

Siehe Handlungsfeld Gottesdienst und Verkündigung (1)

Julius-Schniewind-Haus e.V. Schönebeck (Elbe)

Pfarrertagung

Nähere Beschreibung siehe Handlungsfeld Gottesdienst und Verkündigung (1)

Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Theologische Woche 2005: „Jesus von Nazareth“.

Die Theologische Woche will über den gegenwärtigen Stand der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie und der Religionswissenschaften zur Jesus-Forschung informieren. Sie lädt ein zum Dialog und zur Diskussion über Fragen nach dem Glauben an Jesus Christus und soll damit auch einen Beitrag zur Profilierung der Kirche leisten.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Lehrkräfte an den Schulen, Studierende der Theologie und Erziehungswissenschaften.

Methoden: Vorträge, Seminare und Workshops

Leitung: Theologische Fakultät der MLU Halle-Wittenberg – Der Dekan

Referenten: s. Programm – zu erfragen an der Theologischen Fakultät oder im Kirchenamt der EKM im Magdeburg, Ref. Personalentwicklung, Tel. 0391/5346-241

Termin: 19.01.2005, 9.00 Uhr - 21.01.2005, 13.00 Uhr

Ort: Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 30, 06110 Halle. Postanschrift: Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06099 Halle/S., e-mail: kinder@theologie.uni-halle.de

Kosten: 25,00 Euro

Anmeldefrist: 17.12.2004

Anmeldung: Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06099 Halle/S.

Martin-Luther-Bund

Theologische Tagung „Wieviel Sakrament braucht die Kirche“

Bei der Suche nach dem, was für Kirchen typisch ist, die sich von der Reformation Martin Luthers her verstehen, kommt früher oder später die Sakramentspraxis in den Blick: Welche Rolle spielt die Taufe im Leben der gottesdienstlichen Gemeinde? Wie sieht die Praxis von Taufgedächtnisfeiern aus? Welcher Art sind die Abendmahls-gottesdienste? Wie ist die Sakramentsverwaltung im Leben der Kirche geregelt und geordnet? Wer wird zum Sakrament des Altars eingeladen? Wer teilt Brot und Wein aus? Wo liegen die eigentlichen Probleme bei der ökumenischen Gemeinschaft am Tisch des Herrn? Was bedeutet eine Intensivierung dieser Gemeinschaft? Gibt es dabei Grenzen? Diesen und weiteren Fragen wird bei dieser Tagung nachgegangen. Es wird zu erfahren sein, welche Bandbreite von Möglichkeiten gelebt und von der biblischen Grundlage her gestaltet werden können und welche Wirkungen bewusstes sakramentales Leben haben kann.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer, kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Studierende der Theologie

Methode: Vorträge
Leitung: Pastor Uwe Hamann, Pfarrer Dr. Rainer Stahl
Referenten: Prof. Dr. Eckart Reinmuth, Rostock
 Pfr. i.R. Jan Gross, Cieszyn (angefragt)
 OKR Hans Krech, Hannover
 Pfr. Marcis Zeiferts, Talsi
 Prof. Dr. Udo Kern, Rostock
Termin: 17.01.2005, 15.00 Uhr bis 19.01.2005, 12.00 Uhr
Ort: „Der Sunderhof“, Forstweg 35, 21218 Seevetal, Tel. 04105/6210
Kosten: 90,- € (Ehepaare 170,- €). Für Studenten u. Vikare ist die Teilnahme kostenlos.
Anmeldefrist: 7. Januar 2005
Anmeldung: und Auskunft: Martin-Luther-Bund, Fahrstr. 15, 91054 Erlangen, Tel.: 09131/7870-0, Fax 09131/7870-35, E-Mail: info@martin-lutherbund.de

Handlungsfeld „Sonstiges“ (10)

Pastoralkolleg der Evangelischen Kirchen für Mitteldeutschland

PAKTA 2005 - „Die Großväter haben saure Trauben gegessen ...“ - Biografiearbeit im beruflichen Lernen (Kurs 6)

Die Pastoralpsychologische Arbeitsgemeinschaft für kirchlich-theologische Ausbildung (PAKTA) befasst sich mit Problemen in universitärer und kirchlicher Aus- und Fortbildung, und zwar durch persönliche Erfahrungszugänge, Fallarbeit, Theorie, Diskussion und Übungen.

Ein personorientiertes Lernen beinhaltet immer auch die Reflexion auf die eigene Biografie. In den zurückliegenden Jahren sind diverse Gesichtspunkte zur Biografiearbeit ins Gespräch gekommen: die Familie in systemischer Perspektive, die biografieprägenden Momente unterschiedlicher politischer und kultureller Kontexte über Generationen hin, methodische Aspekte der Biografiearbeit in der Erwachsenenbildung und vieles mehr. Der Austausch sowohl über die Praxis als auch über theoretische Hintergründe der Biografiearbeit in der theologischen Aus- und Fortbildung wird verbunden mit eigenen Übungen und mit der Möglichkeit zur Fallbesprechung.

Zielgruppe: Lehrende in universitärer und kirchlicher Aus- und Fortbildung
Methode: Seminar
Leitung: Ursula Pfäfflin, Dresden; Martin Steinhäuser, Dresden;
 Annegret Freunde, Celle; Matthias Rost, Tabarz
Termin: 22.02.2005, 14.30 Uhr bis 25.02.2005, 13.00 Uhr
Ort: Friedrich-Myconius-Haus Tabarz
Kosten: ca. 120,00 €
Anmeldefrist: 09.01.2005
Anmeldung: Thüringer Pastorkolleg

Balance im Leben finden (Kurs 10)

Nähere Beschreibung siehe Handlungsfeld Spiritualität (4)

Entdeckungen in Thüringer Kirchen (Kurs 16)

Kirchen ganz in unserer Nähe bergen kunst- und frömmigkeitsgeschichtliche Kostbarkeiten. Wir wollen uns den Reichtum der Glaubenssprache in Bauten und Bildern früherer Jahrhunderte durch einen Kundigen erschließen lassen. Die Exkursionen werden uns nach Südhüringen und Erfurt führen. An dem Wochenende zuvor bietet das Friedrich-Myconius-Haus die Möglichkeit, privat ein paar erholsame Tage zu verbringen.

Zielgruppe: Pastorinnen und Pfarrer, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Methode: Exkursionen – Besichtigungen – Besinnungen – Gespräche
Leitung: Pfarrer Dr. Matthias Rost, Tabarz
Referent/in: Prof. Dr. Ernst Koch, Leipzig
Termin: (15.-17.)18.07.2005, 14.30 Uhr bis 22.07.2005, 13.00 Uhr
Ort: Friedrich-Myconius-Haus Tabarz
Kosten: für das Wochenende 35,00 Euro/Nacht im DZ 40,00 Euro/Nacht im EZ mit Vollpension für die Tagung 80,00 Euro insgesamt
Anmeldefrist: 27.06.2005
Anmeldung: Thüringer Pastorkolleg

Martin-Luther-Institut der Universität Erfurt

Tagung aus Anlass des 500. Jahrestages von Luthers Klostereintritt

„Monastische Lebensordnung und theologische Erkenntnis: Luther im Kloster in Erfurt“

u.a. mit den Vorträgen „Ich glaube an die Wirklichkeit Jesu Christi. Martin Luther im Film“ von Prof. Dr. Johannes Schilling, Kiel und „Der unmögliche Mönch. Das Luther-Bild Friedrich Nietzsches“ von Prof. Dr. Albrecht Beutel, Münster

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer
Methoden: Vorträge mit anschl. Diskussion, Festgottesdienst (Predigt: Bischöfin Margot Käßmann)
Leitung: Träger: Martin-Luther-Institut der Universität Erfurt in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Volker Lepin, Jena
Termin: 23. bis 26.06.2005
Ort: Augustinerkloster zu Erfurt
Kosten: kein Tagungsbeitrag, für Unterkunft u. Verpflegung ist selbst zu sorgen
Anmeldung: Martin-Luther-Institut der Universität Erfurt, Postfach 90 02 21, 99105 Erfurt, Ansprechpartner: Dr. Andreas Lindner, Tel. 0361/ 737 1303, e-mail: andreas.lindner@uni-erfurt.de

Arbeitsstelle für Frauen, Familien und Gleichstellung der KPS

Fernstudium „Feministische Theologie“

Das Fernstudium „Feministische Theologie“ wurde vom Frauenstudien- und -bildungszentrum der EKD und der Evangelischen Frauenarbeit in Deutschland entwickelt. Das Studienmaterial wurde von namhaften Autorinnen verfasst. Angeboten und durchgeführt wird dieses Fernstudium von den jeweiligen Landeskirchen.

Das Fernstudium „Feministische Theologie“ gibt Einblicke in zentrale Themen feministischer Theologie, führt durch grundlegende Glaubensinhalte aus der Perspektive von Frauen und ist eine Form des Lernens, welche die eigenen Lebens- und Glaubenserfahrungen einschließt.

Das Fernstudium besteht aus den 7 Modulen „Was ist feministische Theologie?“ – „Gott“ – „Jesus“ – „Bibel“ – „Kirche“ – „Ethik“ – „Spiritualität“. Zum Gesamtkurs gehören 7 Studienbriefe, ein Einführungstag, 7 Wochenendseminare jeweils am Ende eines Moduls, lernbegleitende Studienzirkel und das Abschlusskolloquium.

Zielgruppe: Frauen und Männer, die feministische Theologie neu entdecken oder eigene Kenntnisse vertiefen und aktualisieren wollen.
Methode: Eigenstudium, Lernbegleitung in Studienzirkeln,

Vorträge, Gespräche und Workshops in Wochenendseminaren

Leitung: Dr. Gesine Hefft, Berlin; Pfn. Hanna Manser, Magdeburg; Sonja Neumann, Magdeburg

Termin: 10.09.2005 bis 03.02.2007. Die Termine der Wochenendseminare entnehmen Sie bitte dem Falblatt zum Fernstudium „Feministische Theologie“.

Kosten: 850 € (zahlbar in 3 Raten) inkl. Studienmaterial, Studienbegleitung, Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer zu den Wochenendseminaren

Anmeldefrist: verbindliche Anmeldung mit Vertrag und Zahlung der ersten Rate bis 10.07.2005

Anmeldung & Information: Arbeitsstelle Frauen, Familien und Gleichstellung (AFFG) Katharinenhaus, Leibnizstraße 4, 39104 Magdeburg
Tel.: (0391) 53 46 270 – Fax: (0391) 53 46 273
E-Mail: affg@ekkps.de
Internet: www.AFFG.de,

Universität Greifswald

Summer Sabbatical

im Sommersemester 2005 an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
In Verbindung mit einem Studiensemester an der Theologischen Fakultät in Greifswald bietet das Institut für die Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung im SS 05 erstmals das Summer Sabbatical an, ein speziell auf die Erfordernisse des Gemeindepfarramtes abgestimmtes Programm der Fort- und Weiterbildung. Es wendet sich an Pfarrerinnen und Pfarrer, die eine „Auszeit“ suchen und für einige Monate Abstand von Ihrem bisherigen Umfeld gewinnen wollen, die ihre theologischen Kompetenzen vertiefen und auffrischen wollen. Angeboten werden u.a. Veranstaltungen zur Förderung missionarischer und kybernetischer Kompetenz, „Gemeinschaft auf Zeit“ mit Impulsen zur Gestaltung geistlichen Lebens, professionelle Gruppensupervision.

Zielgruppe: Pfarrerinnen und Pfarrer

Termin: 1. April bis 2. Juli 2005

Ort: Universität Greifswald

Kosten: ca. 1.000,- €, Interessenten wenden sich bitte vor Anmeldung an ihren Kirchenkreis oder das Referat Personalentwicklung der EKM zum Abschluss einer Finanzvereinbarung

Anmeldefrist: 31.12.2004

Anmeldung: und weitere Informationen (z.B. zu den weiteren Lehrveranstaltungen des Institutes und der Theologischen Fakultät)
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung, Rudolf-Breitscheid-Str. 27, 17487 Greifswald, Fax: 03834/862527, E-Mail: johannes.zimmermann@uni-greifswald.de

Institut für interdisziplinäre und angewandte Diakoniewissenschaft an der Universität Bonn

Masterstudiengang Sozialmanagement

„Master of Arts in Social Services Administration“
Immer mehr Berufsgruppen außerhalb der Wirtschaft (Ärzte, Psychologen, Theologen, Pädagogen, Sozialarbeiter) haben heute Führungsaufgaben zu übernehmen. Gefragt sind übergreifende Qualifikationen zur Unternehmensführung. Dazu gehören fundierte Kenntnisse des Handwerks-

zeugs des modernen Managements sozialer und therapeutischer Dienstleistungen, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams und ein tieferes Verständnis für die strategische Führung von Sozialunternehmen.

Der berufsbegleitende Studiengang Sozialmanagement vermittelt u.a. betriebswirtschaftliche und sozialrechtliche Grundlagen für Nonprofit Organisationen, Kenntnisse über aktuelle Sozialstaatsentwicklungen, über neue Methoden und Konzepte der Unternehmensführung verbunden mit pädagogisch-psychologischem Wissen und sozialer Kompetenz sowie Grundlagen der Organisationsentwicklung, Qualitätssicherung und des Projektmanagements.

Zielgruppe: Absolventen eines Hochschulstudiengangs Psychologie, Sozialwissenschaften, Theologie, Pädagogik, Medizin, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften + einjährige Berufstätigkeit oder FH Abschluss in den Studiengängen Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Religions- und Gemeindepädagogik, Pflegewissenschaft + dreijährige Berufstätigkeit.

Termin: Beginn jeweils im Sommersemester, Regelstudienzeit: 4 Semester
Berufsbegleitend, 5-8 Blockveranstaltungen/Semester am Freitag bzw. Wochenende – 340 Präsenzstunden

Ort: Universität Bonn

Kosten: vorauss. 5.000,- €, Interessenten wenden sich bitte vor einer Bewerbung an das Referat Personalentwicklung der EKM zwecks Beratung und Abschluss einer Finanzvereinbarung

Anmeldefrist: spätestens bis zum 31.12. für das folgende Jahr

Anmeldung: Anforderung von Bewerbungsunterlagen:
Institut für interdisziplinäre und angewandte Diakoniewissenschaft an der Universität Bonn, Fliegerstr. 2, 45481 Mühlheim an der Ruhr,
Auskunft und Beratung: Dipl.-Theol. Klaus Hartmann, Tel. 0208/ 4843-151, e-mail: info.ifd@fliedner.de, www.ifd.fliedner.de/

Das Diakonische Werk in der Kirchenprovinz Sachsen e.V.

Weiterbildungsseminar

Die Fortbildungsangebote des Diakonischen Werkes dienen der Erweiterung und Vertiefung des fachlichen Wissens sowie der sozialen Kompetenz. Die Inhalte sind am aktuellen Bedarf aus der Praxis orientiert und nehmen neue Entwicklungen aus der Fachdiskussion auf. Die Sicherung der Qualität sozialer Arbeit und Angebote zur Unterstützung und Förderung der Mitarbeitenden stehen im Vordergrund.

Die einzelnen Kurse sind beim Diakonischen Werk, Frau Heil, nachzufragen bzw. über das Internet (<http://www.diakonie-kps.de>) erhältlich.

Zielgruppe: haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Diakonie und Kirche

Information und

Anmeldung: Eva-Maria Heil, Referentin für Bildung,
Tel. 0391/25 52 61 60, Fax: 0391/25 52 61 77,
e-mail: diakonie-kps@t-online.de
Diakonisches Werk in der Kirchenprovinz Sachsen e.V., Weiterbildungsseminar,
Mittagstr. 15, 39124 Magdeburg

Anschriften

Pastoralkolleg der Evangelischen Kirchen für Mitteldeutschland Pastoralkolleg im Kloster Drübeck:

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck, Pastoralkolleg der KPS,
Klostergarten 6, 38871 Drübeck
Rektor: Pf. Dr. sc. G. Begrich, Tel.: 039452-94315,
e-mail: G.Begrich@Kloster-Druebeck.de
Sekretariat: Frau Finger, Tel.: 039452-94314, Fax: 039452-94311,
e-mail: PK@Kloster-Druebeck.de

Pastoralkolleg im Friedrich-Myconius-Haus Tabarz:

Thüringer Pastoralkolleg, Friedrichsrodaer Str. 13, 99891 Tabarz
Rektor: Pf. Dr. M. Rost, Tel.: 03641-425352,
e-mail: Matthias-Rost@web.de
Sekretariat: Herr Földner, Tel.: 036259-5250,
e-mail: info@myconius-haus.de

Pädagogisch-Theologisches Institut Drübeck

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck, Pädagogisch-Theologi-
sches Institut, Klostergarten 6, 38871 Drübeck
Sekretariat: Frau Ebert, Tel. 039452/ 94312,
Frau Anacker 039452/94302, Fax: 039452/ 94311,
e-mail: PTI@Kloster-Druebeck.de

Haus der Stille Drübeck

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck, Haus der Stille, Kloster-
garten 6, 38871 Drübeck
Leiter: Pf. Armin Bernhardt, Tel.: 039452/94326
Sekretariat: Frau Finger, Tel. 039452-94329, Fax: 039452-94311,
e-mail: HDS@Kloster-Druebeck.de

Seelsorge-seminar Halle

Lafontainestraße 17, 06114 Halle,
Tel.: 03 45/5 22 62 35, Fax: 03 45/5 22 64 22,
Leiterin: Pf in Hildegard Hamdorf-Ruddies
e-mail: seelsorge.halle@t-online.de

Communität Christusbruderschaft Selbitz Kloster Petersberg

Kloster Petersberg, Brüdercommunität der Christusbruderschaft,
Bergweg 11, 06193 Petersberg
Tel.: 034606/ 20409, Fax: 034606/ 21405,
E-Mail: CCB-Kloster-Petersberg@t-online.de

Stadtkonvent Magdeburg

Schwestern der Communität Christusbruderschaft, Evangelisches
Gemeindezentrum, Neustädter Str. 6, 39104 Magdeburg,
Sr. Elisabeth Kirchmeier, Tel. 0391/ 541 99 58

Communität Casteller Ring

Sr. Ruth Meili, Augustinerkloster, Augustinerstr. 10, 99084 Erfurt
Tel.: 0361/ 57 660 23, Fax: 0361/ 57 660 98,
e-mail: CCR-Erfurt@augustinerkloster.de

Julius-Schniewind-Haus e.V. Schönebeck (Elbe)

Sr. Dorothea Paulsen, Postfach 1132, 39207 Schönebeck,
Tel.: 03928/781-121, Fax: 02928/781-197,
E-Mail: anmeldung@schniewind-haus.de

Amt für Kinder- und Jugendarbeit in der KPS

Leibnizstr. 4, 39104 Magdeburg
Tel.: 0391/5346-452, Fax: 0391-5346-459
E-mail: randel@ekkps.de Internet: www.evangelischejugend.de

Arbeitsstelle für Frauen, Familien und Gleichstellung der KPS

Katharinenhaus, Leibnizstraße 4, 39104 Magdeburg
Fon: (0391) 53 46 270 – Fax: (0391) 53 46 273
E-Mail: affg@ekkps.de - Internet: www.AFFG.de,

Arbeitsstelle für Beratung und Förderung der Gemeindegemeinschaft (Gemeindedienst) im Kirchenamt der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland

Gemeindedienst der EKM, Standort Magdeburg (Name noch nicht
entschieden; ehemals AKD) – Leibnizstr. 4, 39104 Magdeburg

Ev. Predigerseminar Brandenburg

Burghof 6, 14776 Brandenburg
Tel.: 03381/524114, Fax: 03381/212819,
e-mail: Predigerseminar.BRB@t-online.de
Direktorin: Dr. Hanna Kasparick

Evangelische Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt

Jutta Speer, Geschäftsführende päd. Leiterin,
Leibnizstr. 4, 39104 Magdeburg
Tel. 0391/ 5346-466, Fax: 0391/ 5346-467
e-mail: speer@ekkps.de

Evangelische Erwachsenenbildung Thüringen

EEBT. Pf. Dr. A. Rothe, Comthurgasse 7, 99084 Erfurt,
Tel.: 0361/57660-38, e-mail: EEBTstadtakademieEF@gmx.de
www.bildungsseminar.de

Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen

EEB, Postfach 1664, 38386 Wolfenbüttel, Tel. 05331/ 802 544
E-Mail: Jutta.Salzmann@evlka.de

Diakonisches Werk in der Kirche-provinz Sachsen e.V., Wei- terbildungsseminar,

Eva-Maria Heil, Referentin für Bildung,
Mittagstr. 15, 39124 Magdeburg
Tel. 0391/25 52 61 60, Fax: 0391/25 52 61 77,
e-mail: diakonie-kps@t-online.de

Burckhardthaus – Ev. Institut für Jugend-, Kultur- und Sozi- alarbeit e. V.

Herzbachweg 2, 63571 Gelnhausen
Tel. (0 60 51) 89 0, Fax: -89 240
E-Mail: info@burckhardthaus.de
Homepage: www.burckhardthaus.de

Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung Berlin

EZI Berlin, Auguststr. 80, 10117 Berlin Mitte
Tel.: 030/ 28395-200, Fax: 030/ 28395-222,
E-Mail: ezi@ezi-berlin.de
Informationen: Elisabeth Fernkorn, Tel.: 030/ 28 395 278,
Michaela Bärthel, Tel. 030/ 28 395 270

FrauenWerk Stein e.V.

Steiner Fortbildungsprogramme für Gruppen-, Familien- und Or-
ganisationsdynamik
FrauenWerk Stein e.V. in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Kursverwaltung, Postfach 12 40, 90544 Stein
Tel. 0911/6806 –142, Fax: 0911/6806-177
E-Mail: Kurse@frauenwerk-stein.de
Internet: www.steiner-fortbildungsprogramme.de
Beratung: Hanne Höfig, Tel. 0911/6806-138 und Friederike
Bracht, Tel. 0911/6806-140

Die Gemeindeakademie Rummelsberg

Evang.-Luth. Gemeindeakademie, Rummelsberg 19,
90592 Schwarzenbruck
Tel.: 09128/9122-0, Fax: 09128/9122-20
E-Mail: gemeindeakademie@elkb.de

Martin-Luther-Bund

Martin-Luther-Bund, Fahrstr. 15, 91054 Erlangen,
Tel.: 09131/7870-0, Fax 09131/7870-35,
E-Mail: info@martin-luther-bund.de

Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle- Wittenberg,

Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 30, 06110 Halle.

Postanschrift: Theologische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06099 Halle/S.,
e-mail: kinder@theologie.uni-halle.de

Martin-Luther-Institut der Universität Erfurt

Postfach 90 02 21, 99105 Erfurt,
Ansprechpartner: Dr. Andreas Lindner, Tel. 0361/ 737 1303,
e-mail: andreas.lindner@uni-erfurt.de

Universität Greifswald

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Institut zur Erforschung von Evangelisation und Gemeindeentwicklung, Rudolf-Breitscheid-Str. 27, 17487 Greifswald, Fax: 03834/862527,
E-Mail: johannes.zimmermann@uni-greifswald.de (wiss. Geschäftsführer – Pfr. Dr. J. Zimmermann),
www.uni-greifswald.de/~theol/search.htm

Institut für interdisziplinäre und angewandte Diakoniewissenschaft an der Universität Bonn

Institut für interdisziplinäre und angewandte Diakoniewissenschaft an der Universität Bonn,
Fliegerstr. 2, 45481 Mülheim an der Ruhr,
Auskunft und Beratung: Dipl.-Theol. Klaus Hartmann,
Tel. 0208/ 4843-151,
e-mail: info.ifd@fliedner.de, www.ifd.fliedner.de

Referat Personalentwicklung der EKM

EKM, Das Kirchenamt, Personalentwicklung, Am Dom 2, 39104 Magdeburg
Referatsleiterin: Frau KR Elfriede Stauß, Tel.: 0391/ 5346-125

40. Freie Stellen

Kirchenkreis Südharz

Pfarrstelle Sollstedt

Durch Beschluss des Kreiskirchenrates ist die Pfarrstelle Sollstedt (Kirchspiel Sollstedt) wieder zu besetzen. Das Besetzungsrecht obliegt dem Gemeindekirchenrat.

Der Pfarrstelle zugeordnet sind die Kirchengemeinden Sollstedt, Wülfingerode, Rehungen und Gerterode (insgesamt 1.601 Gemeindeglieder). Die Gemeinden des Pfarrbereichs liegen am Rande des Südharzes.

Der Gemeindekirchenrat bemüht sich mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern um ein lebendiges Gemeindeleben. Mehrere Beiräte und Kreise bieten eine gute Grundlage für die Gestaltung christlichen Lebens und die Weiterführung der bisherigen Arbeit.

Der Gemeindekirchenrat hat im Jahre 2003 ein Leitbild einschließlich der Aufgabenverteilung für das Kirchspiel erarbeitet, indem der besondere Schwerpunkt auf die Kinder- und Jugendarbeit sowie auf die Begleitung von Familien gelegt wurde.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/ einen Pfarrer, die/der Freude an der Zusammenarbeit mit dem Gemeindekirchenrat und den Ehrenamtlichen hat und dem Grundgedanken unseres Leitbildes folgen möchte.

Engagement bei der Arbeit mit Konfirmanden, eine lebendige Gottesdienstgestaltung und die Seelsorge insbesondere bei älteren Gemeindegliedern sind Gaben, die sich die Gemeinden von ihrer Pfarrerin/ihrem Pfarrer wünschen.

An der Erhaltung der vier Kirchen und der Pfarrhäuser in den Gemeinden arbeiten aktiv ein Kirchenbauverein sowie mehrere ehrenamtliche Gemeindeglieder mit der Pfarrerin/dem Pfarrer zusammen. Die Kirchen befinden sich in gutem baulichen Zustand.

Eine geräumige Dienstwohnung steht im sanierten Pfarrhaus der Kirchengemeinde Sollstedt (Amtssitz) zur Verfügung. Zum Pfarrhaus gehört ein großer Pfarrgarten. In Sollstedt gibt es eine Regelschule und Kindereinrichtungen sowie einen Bahnanschluss. Die nächsten größeren Städte sind Bleicherode und Nordhausen. Sie sind in kurzer Zeit günstig zu erreichen. Zudem ist in unserer Region auch eine gemeindepädagogische Stelle mit einem Umfang von bis zu 50 % für zunächst 3 Jahre zu besetzen. Die Vergabe dieser Stelle erfolgt durch den Kirchenkreis Südharz.

Die Bewerbungen sind an das Kirchenamt in Magdeburg, Am Dom 2, 39104 Magdeburg zu richten.

Kirchenkreis Südharz

Stelle einer Gemeindepädagogin/eines Gemeindepädagogen (FS)

In den drei Kirchspielen Sollstedt, Gebra und Großlohra ist die Stelle einer Gemeindepädagogin/eines Gemeindepädagogen mit einem Dienstumfang von 50 % zu besetzen (zunächst befristet für die Dauer von drei Jahren). Eine Aufstockung durch die Erteilung von Religionsunterricht ist möglich.

In einem sehr lohnenden Arbeitsfeld warten Kinder, Jugendliche und Familien, die sich auf sie/ihn einlassen möchten.

Wir bieten ein selbstständiges Arbeitsfeld und zugleich die Zusammenarbeit mit erfahrenen und engagierten ehrenamtlichen Mitarbeitern in den Gemeinden, Gemeindepädagogen, Pfarrern und Kirchenmusikern an. In der Region ist auch Pfadfinderarbeit zu leisten.

Der Aufgabenbereich umfasst:

1. die Gewinnung und Begleitung von Ehrenamtlichen, Zusammenarbeit zwischen GKR und KJF
2. gemeindepädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und dabei den Blick und das Gespür dafür, auch neue Wege zu wagen (dazu gehören Teenarbeit, Mitgestaltung von generationsübergreifenden Projekten und Freizeiten; die GKRe wünschen sich die Zusammenarbeit mit Eltern und eine lebendige Familienarbeit)
3. die Zusammenarbeit in den Kirchspielen und regionale Projektarbeit.

Voraussetzung für die Anstellung ist eine abgeschlossene Fachschulausbildung im GP-Bereich, Kirchenmitgliedschaft, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, Kreativität, konzeptionelles Denken und kommunikative Kompetenz, Freude am Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie Offenheit für neue Wege und Arbeitsformen.

Bei der Wohnungssuche wird bei Bedarf Unterstützung geleistet. Die Vergütung erfolgt nach KAVO. Bewerbungen sind zu richten an den Vorsitzenden des Kreiskirchenrates des Kirchenkreises Südharz, Herrn Superintendenten Bornschein, Spiegelstr. 12, 99734 Nordhausen.

41. Hinweis in eigener Sache

Das Amtsblatt erscheint ab Januar 2005 als Amtsblatt der Föderation Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland.

